

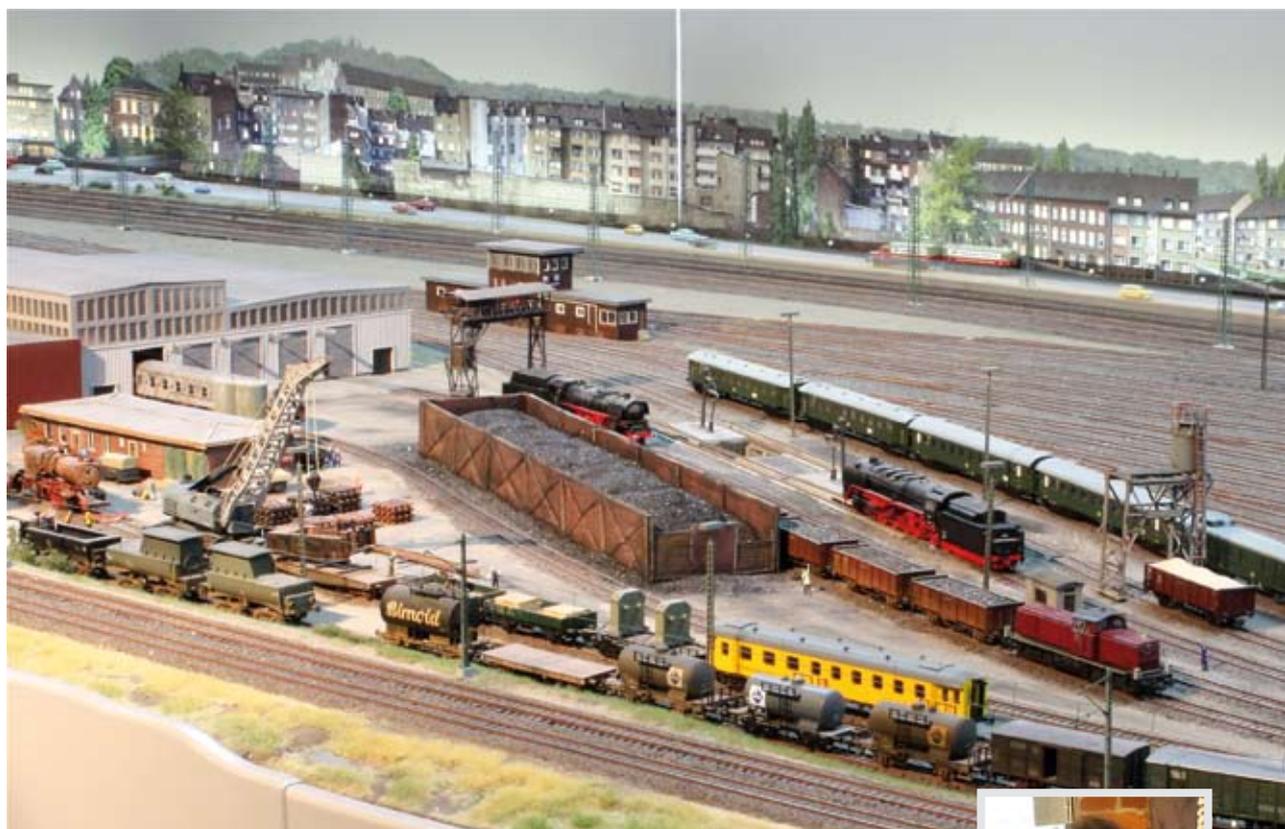
FORUM

3/2011



16. Jahrgang

2,60 €



- Ladegut große Kisten
- Modellbahn Süd Stuttgart, Vorschau
- Interview mit Frederik Braun
- Jugendfreizeit in Hamburg





viessmann

Faszination in Licht & Form



ab 17,⁵⁰€



z. B. 4519



z. B. 4515



z. B. 4511



z. B. 4501

Formsignale – Perfektion im Detail

- ▶ wirklichkeitstgetreue, langsame Flügelbewegung
- ▶ Metallmasten in filigraner Fotoätztechnik gefertigt und originalgetreu lackiert
- ▶ Unterflur-Kompaktantrieb fest mit dem Signal verbunden
- ▶ integrierte Zugbeeinflussung
- ▶ für alle Analog- und Digitalsysteme geeignet
- ▶ Endlagenabschaltung

H0, TT, N, Z

Tipp: Metallflügel



68381 + 68382

Für noch mehr Vorbildtreue: geprägte und bedruckte Metallflügel aus Messingblech.

Katalog mit Lampe



H0 TT N

nur 8,95€ inkl. Porto

Ankreuzen und Betrag bar oder in Briefmarken an uns senden.

Bestellen Sie auch direkt bei uns im Internet. MOBA 3/11

Standardlichtsignale der Bauart 1969 jetzt auch mit der überlegenen Multiplex-Technologie erhältlich!



z. B. 4046



z. B. 4726



z. B. 4730



z. B. 5062



z. B. 4018

Lichtsignale – Glanzpunkte Ihrer Bahn

- ▶ wartungsfreie LED-Beleuchtung
 - ▶ Metallmasten in filigraner Fotoätztechnik gefertigt und originalgetreu lackiert
 - ▶ für alle Analog- und Digitalsysteme geeignet
 - ▶ Patentsteckfuß für einfachste Montage
- und in Verbindung mit unseren Steuermodulen:**
- ▶ vorbildgerechte Signalbilder mit weichem Lichtwechsel
 - ▶ kinderleichte Steuerung, konventionell oder digital
 - ▶ Zugbeeinflussung uvm.

H0, TT, N, Z



ab 12,⁵⁰€

Ks-Signale
Multiplex-Technologie

| | | | | | |
|-----------|-------------|---------------|---------------|---|---|
| Vorsignal | Blocksignal | Einfahrsignal | Ausfahrsignal | Steuermodul inkl. Decoder für alle Lichtsignale | Multiplexer zur Steuerung von Multiplex-Signalen |
| | | | | | |
| (5220) | (5221) | (5222) | (5223) | (5224) | (5229) |

**Technik und Preis
– einfach genial!**

Diese und viele weitere **Viessmann**-Produkte erhalten Sie im guten Fachhandel. Unverbindliche Preisempfehlung Deutschland.

www.viessmann-modell.de
Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, 35116 Hatzfeld

VORWORT



Liebe FORUM-Leser,

bekanntermaßen ist die Sommerzeit hauptsächlich Ferienzeit. Somit ist es immer schwierig, geeignete Themen für das FORUM 3 zu finden. Dieses gilt gleichermaßen für das Vorwort.

In der Zeit vom 01. bis 06. August 2011 fand in Hamburg in diesem Jahr die MOBA-Jugendfreizeit statt. Elf Jugendliche aus Bayern, Baden-Württemberg, dem Saarland und Nordrhein-Westfalen haben teilgenommen. Der MOBA-Jugendbeauftragte und Schriftführer des geschäftsführenden Vorstandes hat, wie immer, ein attraktives Programm zusammengestellt. Die Resonanz bei den Jugendlichen war überaus positiv. Ich gebe ehrlich zu, dass ich an einigen Programmpunkten gerne selbst teilgenommen hätte. Die beruflichen Pflichten verhindern sehr häufig auch die Möglichkeiten des Vorsitzenden.

Die Überlegungen unseres Jugendbeauftragten für zukünftige Jugendfreizeiten gehen augenblicklich in zwei Richtungen: entweder weiter unter alleiniger Regie des MOBA oder wieder, wie anfangs, zusammen mit den anderen Modellbauverbänden.

Nachdem wir 2008 das letzte Mal in Stuttgart an der Modellbau Süd teilgenommen haben, freuen wir uns in diesem Jahr wieder mit einem kleinen MOBA-Stand und einigen Modellbahnanlagen vom 17. bis 20. November 2011 auf dem Gelände der neuen Messe Stuttgart an dieser Ausstellung teilnehmen zu können. Parallel finden folgende Veranstaltungen statt: Hobby & Elektronik, Kreativ- & Bastelwelt, Süddeutsche Spielmesse, Babywelt und eat & STYLE. Hiermit können unterschiedlichste Interessen der Besucher abgedeckt werden. Zum Standardprogramm gehört im Modellbahnbereich, dass der N-Club International wieder die größte Zusammenstellung von Modulen dieser Baugröße präsentiert.

Nun komme ich zu einem meiner Lieblingsthemen. Im Jahr 2012 steht der gesamte Neudruck der MOBA-Mitgliedsausweise an. Das bedeutet, dass alle Vereine über die jährlichen Meldungen hinaus ihre aktuellen Mitgliederlisten an die Hauptgeschäftsstelle schicken sollen. Im geschäftsführenden Vorstand werden noch Überlegungen angestellt, um dieses für die Vereine und die Geschäftsstel-

le zu vereinfachen. Dazu werden wir zu gegebener Zeit per Newsletter die Vereine informieren.

Da das Erscheinungsdatum dieser Ausgabe sehr kurzfristig nach der Jahreshauptversammlung liegt, können wir in diesem Heft noch nicht darüber berichten, aber ich wünsche uns allen, dass wir dann eine schöne Veranstaltung in Worpswede gehabt haben.

Herzlichst Ihr
Franz-Josef Küppers

TIPP

Sie planen eine neue Anlage oder ein Diorama? Lassen Sie uns daran teilhaben.

Melden Sie sich bei der Redaktion.

Kontakt: forum@moba-deutschland.de



Nachwuchs

Neh, neh, ich bin nicht Vater geworden! Ich meine den MOBA-Nachwuchs oder besser gesagt die Jugend.

„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“ sagt das Sprichwort aber Charlie Chaplin meinte: „Die Jugend wäre eine schönere Zeit, wenn sie erst später im Leben käme.“ Letzteres trifft vor allem auf Modellbahner zu. Sind wir nicht alle mehr oder weniger auch Kind geblieben? Um so erfreulicher ist es, dass die MOBA-Jugend nicht nur konsumiert sondern auch aktiv das schöne Hobby durch seine Auftritte fördert. Dabei schrecken sie auch nicht vor ungewohnter Arbeit zurück.

Weil die Jugendfreizeit dieses Jahr in Hamburg stattfand und das Miniatur Wunderland sein 10-jähriges Jubiläum

um feierte, fanden es drei Jugendliche cool, ein Interview mit Frederik Braun zu führen. In sämtlichen Medien wurde auf vergleichbare Weise über das Jubiläum berichtet. Nicht so im FORUM. Unsere Jugend hat sich passende Fragen zum Thema Jugendförderung ausgedacht. Das lesenswerte Resultat finden Sie in diesem FORUM. An dieser Stelle mein Kompliment an unsere Nachwuchsreporter. Habt Ihr wirklich gut gemacht!

Weniger gut finde ich die allgemeine Resonanz der Leser auf das FORUM. Leserbriefe bekommen wir nicht (mit einer Ausnahme). Teilnehmer am Gewinnspiel werden immer seltener. Dabei ist der Kontakt per E-Mail jederzeit und kostenlos möglich. Können wir davon ausgehen „keine Nachricht ist eine gute Nachricht“?

Ich glaube nicht. Ich habe eher den Eindruck, dass das FORUM nicht alle Mitglieder erreicht. Vielleicht bleibt es beim Vereinsvorstand hängen oder es zirkuliert ewig lange herum. Genaueres wissen wir auch nicht. Wissen Sie's?

Wir E-Mailen uns,
Ed Hendrickx

Zitat

Die jungen Leute in Deutschland sind prima. Sie stammen ja auch von uns ab.

Helmut Kohl

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f.j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Ralf Altendorf (ra)
Andreas Drafehnn (ad)
Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Paul de Groot (pdg)
Gisbert Holthey (gh)
Thomas Küppers (tk)
Otto-Walter Martin (owm)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Roland Scheller (rs)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

| | |
|-----------|----------|
| Vorwort | Seite 3 |
| Kommentar | Seite 4 |
| Impressum | Seite 4 |
| Kontakte | Seite 37 |

AKTUELL

| | |
|---------|----------|
| Termine | Seite 36 |
|---------|----------|

AUSSTELLUNGEN

| | |
|----------------------------------|----------|
| Miniaturwelt Oberhausen | Seite 6 |
| Vorschau Modellbau Süd Stuttgart | Seite 26 |

REGIONALES

| | |
|--|----------|
| Jubiläum – Club der Modelleisenbahner Würzburg e.V. | Seite 8 |
| CMT auf dem Kirchentag | Seite 17 |
| MOBA-Stammtisch Bayern in Aschau | Seite 18 |

JUGEND

| | |
|--------------------------------|----------|
| Jugendfreizeit 2011 in Hamburg | Seite 19 |
| Interview mit Frederik Braun | Seite 28 |

MODELLBAU

| | |
|------------------------------|----------|
| Ladegut große Kisten | Seite 10 |
| Geldernsche Kreisbahn Teil 5 | Seite 34 |

VERSCHIEDENES

| | |
|---------------------|----------------------|
| Goldenes Gleis 2011 | Seite 14 |
| Neuheiten | Seite 16, 24, 31, 35 |
| 100 Jahre NOCH | Seite 32 |
| Comic | Seite 38 |
| Gewinner 2/2011 | Seite 38 |
| Korrektur | Seite 38 |
| Vorschau | Seite 38 |
| MOBA-Jahreswagen | Seite 40 |



Die MOBA-Jugend in Skandinavischem Umfeld zu Hamburger Temperaturen



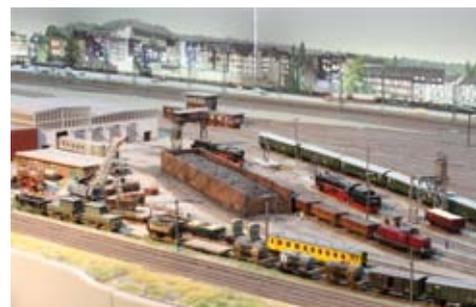
Wie man Kisten für große Spuren bastelt zeigt Patrick Dalemans



94 1538 schnauft durch den Thüringer Wald



„Party“ in Würzburg zum Jubiläum



Titelbilder:
Interview mit Frederik Braun

Dauerausstellung
Miniaturwelt Oberhausen

Redaktionsschluss

| | |
|----------------|--------------|
| Ausgabe 4/2011 | 04. November |
| Ausgabe 1/2012 | 20. Februar |
| Ausgabe 2/2012 | 20. Mai |
| Ausgabe 3/2012 | 20. August |

Miniaturwelt Oberhausen

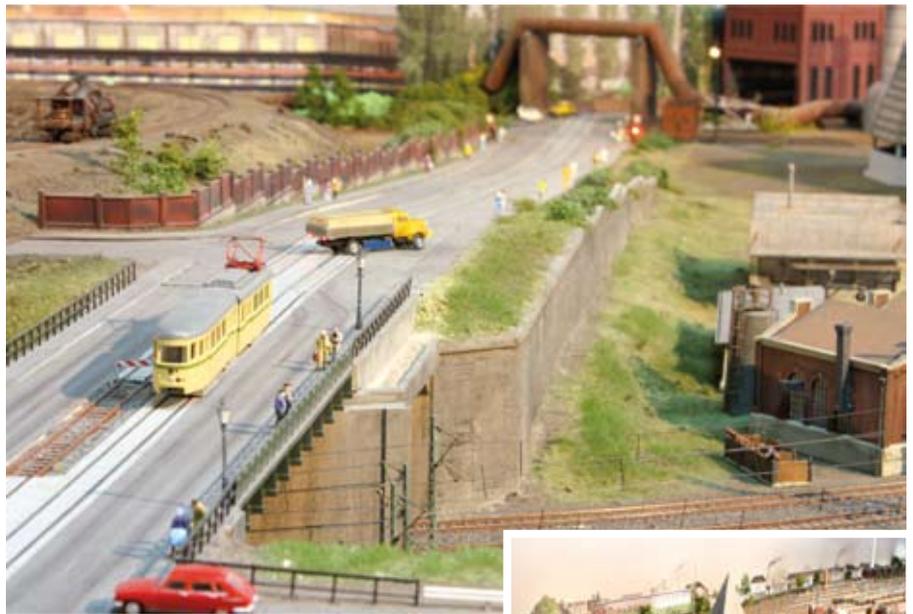
Der Ruhrpott als H0-Modell

Seit Jens Kürvers die Miniaturwelt Oberhausen (MWO) im September 2009 übernommen hat, ist einiges passiert. Vor allem an der Halle und dem Umfeld der Anlage wurde gearbeitet. Die Klimaanlage wurde angepasst damit Temperatur und Luftfeuchtigkeit den Betrieb nicht stören können. Bistro und Shop wurden nach seinen Wünschen geändert.

Auch organisatorisch gab es Änderungen. Die MWO ist inzwischen ein anerkannter außerschulischer Lernort, wo ganze Schulklassen einen spannenden Tag verbringen können. Es werden immer wieder Workshops angeboten. Sogar ein Kindergeburtstag oder ein Firmenevent kann organisiert werden. Das alles managed die Geschäftsführerin Linda Böttner.

Die Anlage ist in einer doppelten S-Form aufgebaut so dass man immer nur einen Teil einsehen kann. Die einzelnen Abschnitte wie Duisburger Hafen, Kokerei Zollverein, Zeche Zollern, Hochofen Oberhausen AG, Rangierbahnhof Oberhausen-Osterfeld, Bochum-Dahlhausen bis hin zum Hafen von Dortmund sind somit klar von einander getrennt. Die berühmte Villa Hügel (ehemaliger Wohnsitz der Industriellenfamilie Krupp) kommt weit oberhalb der Gleisstrecke optimal zur Geltung. Infotafeln erklären die wichtigsten Details der Abschnitte.

Die 4.200 Meter Modellbahngleise wurden im Maßstab H0 im Gleichstromsystem gebaut und sind in 50 Boosterabschnitte aufgeteilt. Der 130 m

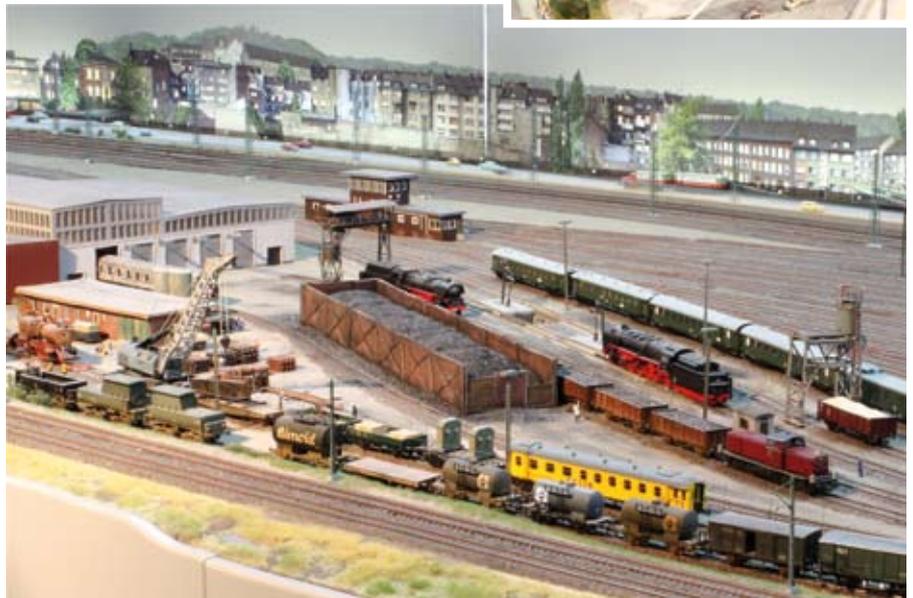


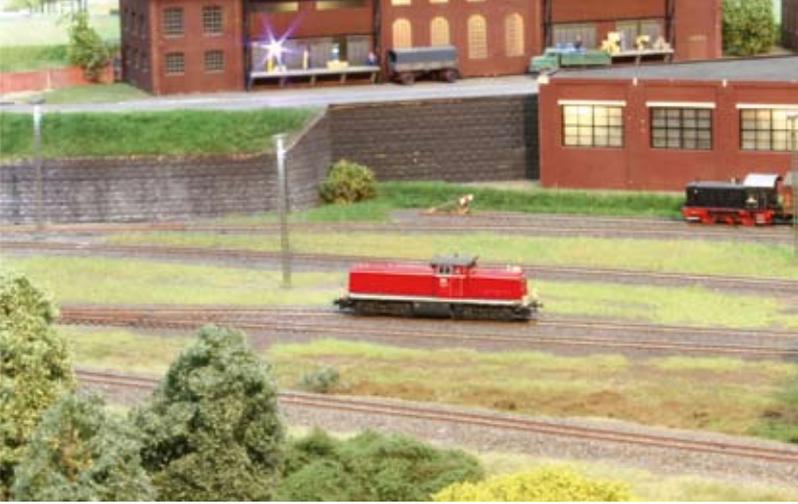
Die Straßenbahn fährt leider (noch) nicht



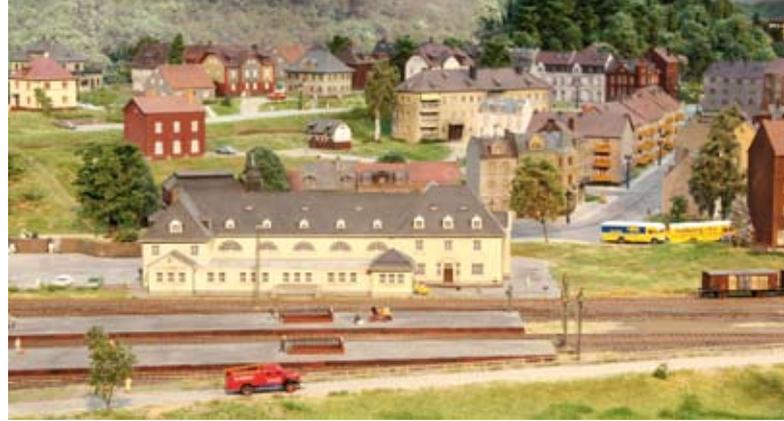
Diese Kirche gibt es nicht nur im Modell

Das Bw Osterfeld





Ländliche Idylle gibt es auch im Ruhrpott



Überall finden sich Original-Nachbauten aus der Region



Zugführer scheint doch ziemlich anstrengend zu sein



Es dämmt im MWO

lange Hintergrund der Anlage wurde von der Firma JoWi hergestellt und ist „in seiner Form der größte foto-realistische Hintergrund der Welt“ (Originaltext aus dem Flyer).

Gästestrecke

Als besonderes Schmankerl ist es möglich selbst einen von vier Zügen über die Gästestrecke der Anlage zu steuern. Mit einem Funksender ausgerüstet darf der/die Glückliche sogar zwischen Besucherreling und Anlagenkante seinen Zug begleiten. Dabei muss der/die Miniaturlokfürer/-in die Signale genau so beachten, wie es ein echter Lokführer bei seiner Arbeit machen muss.

Die Anlage zeigt auf 420 m² den Ruhrpott in der Zeit zwischen 1965 und 1970. Parallel dazu wurden gerade der Anfang mit dem Nachbau derselben Abschnitte im Zustand von heute gemacht. So soll der direkte Vergleich zwischen früher und jetzt noch einfacher werden. Fünfzig

Prozent der Gebäude sind Einzelanfertigungen und den Vorbildern möglichst genau nachempfunden. Per Knopfdruck lassen sich hier und da Menschen, Fahrzeuge, oder Drehscheiben in Bewegung setzen. Eine Tag-Nacht Simulation fehlt natürlich auch nicht.

Herr Kürvers und sein Team haben noch viele Pläne für die Zukunft. „Der Gast soll immer wieder kommen und ständig Neues entdecken können,“ so der Betreiber „wir fangen gerade erst an die Anlage zu perfektionieren und weitere Highlights einzubauen.“

Na dann! Auf Wiedersehen in der MWO.

Text und Fotos: eh



Gibt es eine bessere Außenwerbung?

Info

Miniaturland Oberhausen
Zum Aquarium 2
46047 Oberhausen

Tel. 0208 88 48 670

www.miniaturland-oberhausen.de

Hintergründe

www.modellbahn-hintergrund.de

Jubiläum in Würzburg

Club der Modelleisenbahner Würzburg e.V.

Am 16. Juli 2011 konnte der Club der Modelleisenbahner Würzburg e.V. ein Jubiläum feiern. Ein (gerade in der heutigen Zeit meine ich) seltenes Jubiläum.

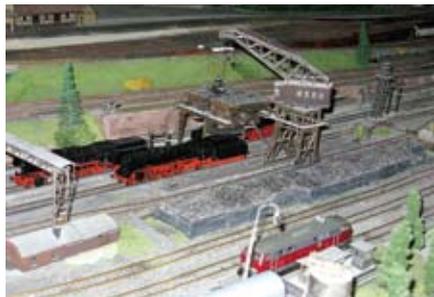
Seit 25 Jahren ist der Verein in seinem Vereinsheim, einem ehemaligen Schwimmbad (vergleiche den Artikel über den bayerischen Stammtisch in Aschau) untergebracht.

Da der Verbleib der Würzburger endgültig ist, ist auch die Lösung endgültig. Die Anlage ist nicht nur provisorisch im Schwimmbecken untergebracht. Dieses ist abgedeckt und bietet erstens einen ausgezeichneten Stauraum und zweitens kann man hervorragend von unten an die Verkabelung!

Die Würzburger Vereinsmitglieder haben viel (und gute) Arbeit geleistet. Steht doch eine beachtenswerte Anlage im Vereinsheim und es gibt eine zweite, eine Modulanlage. Aber auch die Festvorbereitungen waren umfangreich. Eine kleine mobile Anlage wurde noch gezeigt, Schiffsmodelle konnten besichtigt werden, ein „Biergarten“ war aufgebaut und: das Wetter passte auch.

Nachdem ich mir die Anlage und

Blick auf das Bw



Auch ein Weinberg fehlt nicht

das übrige Vereinsheim gründlich (natürlich „mit Führung“) angeschaut hatte, nahm ich im Biergarten Platz, genoss ein (oder zwei ..) kühle Getränke und unterhielt mich mit den Vereinsmitgliedern und Gästen. Die waren zahlreich erschienen und immer wieder „musste“ eine Führung gemacht werden. Dass die Anlage natürlich „in Betrieb“ war, ist wohl selbstverständlich, einige der jüngeren Vereinsmitglieder waren unermüdlich aktiv.

Im Biergarten



Dann wurde auch der Grill angeschmissen und es gab (nachdem schon Kaffee und Kuchen einen Teil des Magens gefüllt hatten) auch noch Fleischiges und Salate zur weiteren Befüllung. Mmh !

Nachdem ich ja leider noch einen längeren Heimweg vor mir hatte, verließ ich recht früh das Fest - ich bin überzeugt, dass der Verein noch bis spät in die Nacht gefeiert hat !

Text und Fotos: gm

Auch Schiffe wurden ausgestellt



N



KLEINE SPURWEITE – GROSSE DETAILS



Diesellok Gravita 10 BB, Werkslok Voith Turbo

DIESELLOK GRAVITA 10 BB, WERKSLOK VOITH TURBO. UND ANDERE GROSSE FORMNEUHEITEN IN SPUR N

Der kleine Kraftprotz von Voith, der Steuerwagen „Wittenberger Kopf“ oder die ausgesuchten Personen- und Güterwagen – das sind nur einige von vielen Formneuheiten, die BRAWA auf die Spur N Schiene bringt. Ob brandneues Vorbild wie die Gravita, nostalgischer Speisewagen der DR oder Güterwagen aus den 40er Jahren, alle Modelle sind von höchster Originaltreue und einer Detaillierung, die ihresgleichen sucht. Ob extra angesetzte Teile, fein gravierte Lüftergitter oder feinste Bedruckung, Lackierung und Inneneinrichtung. Auch technisch sind die kleinen Modelle ganz groß. Sie dürfen also ruhig große Erwartungen haben!

Mehr lupenreine Infos gibt's bei Ihrem Fachhändler oder unter brawa.de

Hotline: Montag – Donnerstag, 13 – 15 Uhr, +49 (0) 7151 97935-68



Nahverkehrswagen 1./2. Klasse
Aby 407 der DB
„Halberstädter Mitteleinstiegswagen“



Steuerwagen Bybdzf 482.1 der DB
(„Wittenberger Kopf“)



Speisewagen WRge der DR (Rekowagen)



Einheitswagen A EW II der SBB



Gedeckter Güterwagen Gmhs „Bremen“
der DRG

Von den abgebildeten Artikeln
gibt es noch weitere Varianten.



Ladegut große Kisten

Nicht nur für große Spuren geeignet

Auf Ausstellungen sieht man immer wieder das gleiche Ladegut auf Güterwaggons. Es erfordert schon etwas Kreativität um ständig neues Ladegut zu zeigen. Selber basteln ist weniger schwer als man vielleicht denkt. Auch wenn das Thema identisch bleibt, kann man bei der eigenen Herstellung unendlich variieren.

Der Transport von Kisten ist eine gute Basis für die eigene Herstellung von Ladegut. Auch wenn Sie denken eine Kiste ist doch nur eine Kiste. Wie eine Kiste aussieht und in welcher Form sie sich dem Betrachter präsentiert – es gibt viele Variationsmöglichkeiten. Je nach Maßstab können Sie nach Herzenslust mit Formen und Formaten experimentieren. Die Grundidee ist einfach dem Vorbild nach zu bauen. Die Mühe des Bastelns lohnt sich allemal.

Die Herstellung einer Kiste ist nicht schwer. Als Grundkörper dient ein Holzklötzchen in passender Größe das verkleidet wird. Dazu stehen zwei Methoden der Verkleidung zur Auswahl.

Verkleidung mit einzelnen Holzprofilen

Die einzelnen Kiefer Brettchen werden mit einem Schneidcutter (Type Chopper II) auf Maß gebracht. Der Innenkörper wird rundherum mit diesen Brettchen beklebt. Das geht am besten mit weißem Holzleim (z.B. Pattex Express mit einer Trockenzeit von 5 Minuten). Die Brettchen sollten



Ein Holzklötzchen wird passend zum vorgesehenen Waggon zurecht gesägt. Das Triplex wird mit dem kleinen Kreissägetisch von Proxxon zugeschnitten. Der Holzklötz wird als Schablone zum Anzeichnen auf dem Triplex benutzt.

Achten Sie darauf dass das Fugenmuster der Seiten über die Ecken weiter läuft. Tragen Sie den Holzleim auf den Grundkörper auf und pressen Sie die



4 bis 6 mm breit sein und maximal 1 mm stark. Dieses Material ist allerdings ziemlich teuer.

Verkleidung mit genutetem Triplex

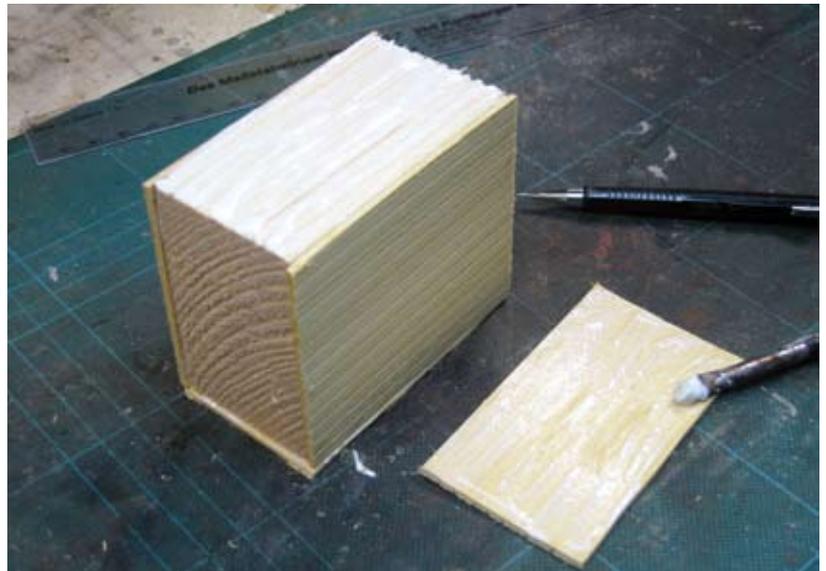
In gut sortierten (Schiffs-) Modellbaugeschäften gibt es Triplex-Platten (z.B. von Aeronaut) in denen ein Brettermuster graviert ist. Dieses Material ist deutlich günstiger als die einzelnen Profile. Das Muster kann in 3, 4 oder 5 mm Breite geliefert werden. Die Platte ist 10 x 100 cm groß. Mit einem kleinen Kreissägetisch (z.B. von Proxxon) lässt es sich problemlos zuschneiden. Da ich mehrere Kisten herstellen wollte habe ich mich für dieses Material entschieden.

Der Innenkörper dient als Schablone beim Anzeichnen der Maße auf der Rückseite vom Triplex. Die einzelnen Wände werden auf dem kleinen Kreissägetisch zugeschnitten. Die Ränder werden noch kurz fein geschmirgelt. Der weiße Holzleim wird auf dem Holzklötz flächig verteilt, anschließend müssen die Wände nur noch aufgepresst werden. Es empfiehlt sich die Seiten mit Klebeband zu fixieren bis der Leim abgebunden hat. Triplex kann sich leicht verziehen wenn es mit Holzleim geklebt wird. Nach und nach werden alle Seiten so beklebt. Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Bretter.

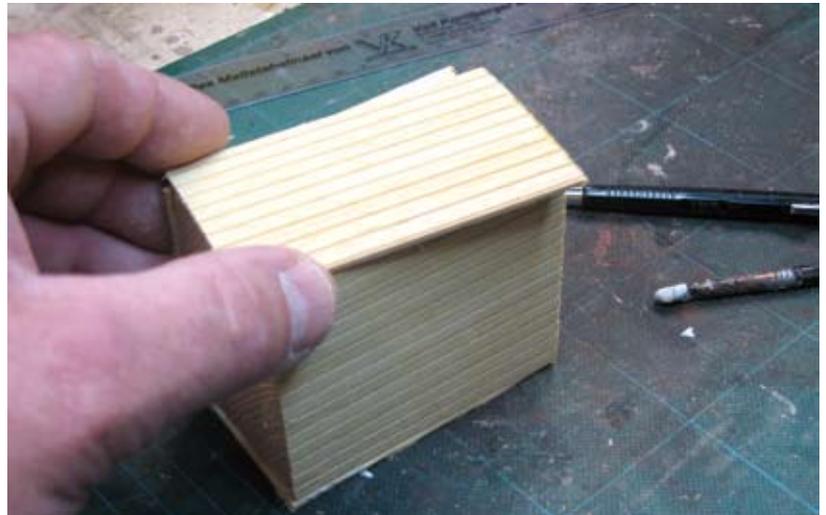
Meistens sind Kisten von außen mit Brettern verstärkt. Diese Bretter sind auch nötig damit die Wände miteinander verbunden werden können. Wir kleben einzelne Bretter senkrecht und diagonal auf die Wände. Sehen Sie sich vorher ein Vorbild an damit die Bretter auch realistisch angebracht werden. Rostige Nägel oder Nagellöcher werden an den Ecken und Kreuzen mit einer feinen Lötspitze eingebraunt.

Plane

Große Kisten werden oft auf Flachwagen transportiert und sind deshalb auch der Witterung ausgesetzt. Daher ist eine Schutzabdeckung nötig. Eine Plane kann der Modellbauer aus Alufolie fertigen. Diese wird dann mit



Wände darauf. Klebeband verhindert ein Verziehen der Triplex Wände. Nach zehn Minuten ist der (Express) Kleber ausreichend getrocknet um weiter arbeiten zu können.



Verstärkungslatten werden rundherum angebracht. Die diagonalen Verstrebungen verhindern beim Vorbild das Durchbiegen der Kiste



matter Farbe bemalt. Alufolie ist aber sehr empfindlich und verformt sich bei jeder Berührung. Zudem ist die Oberfläche zu glatt und kann deshalb optisch nicht wirklich befriedigen.

Eine andere Methode zur Herstellung von Planen ist die Kombination von Stoff (Tuch) und verdünntem Holzleim. Aus eigener Erfahrung kann ich darüber nur Gutes berichten. Das schwierigste ist es einen Stoff zu finden der die richtige Textur aufweist um realistische Falten werfen zu können. Papiertaschentücher sind die optimale Lösung. Getränkt mit wässrigem Holzleim ergeben sich die richtigen Falten von alleine. Mit einem Pinsel werden diese noch etwas modelliert. Das Material verkraftet das ohne Probleme. Nach dem Trocknen ist das Taschentuch auch ziemlich fest geworden und behält seine Form. Das Einfärben mit Acrylfarbe verstärkt die Festigkeit weiter. Gealtert wird die Plane mit einem Washing aus verdünnter schwarzer Farbe und Feuerzeugbenzin oder Waschbenzin. Zuletzt werden mit der Drybrush Methode (Granieren) mit weißer oder hellgrauer Farbe einzelne Lichteffekte auf die Falten gebracht. Jetzt kann die Kiste auf den Waggon gestellt werden.

Zum Schluss

Wie schon geschrieben ist die Herstellung der Kisten nicht schwer. Der Vorteil liegt darin das das Ladegut genau in den benötigten Maßen hergestellt werden kann. So ist jeder beladene Waggon ein Unikat und er unterscheidet sich deutlich von der industriellen Ware aus dem Fachhandel.

Sollten Sie weitere Fragen haben, steht PAJ-Modellbau Ihnen gerne Rede und Antwort.

Text und Fotos: Patrick Dalemans

Übersetzt von: eh



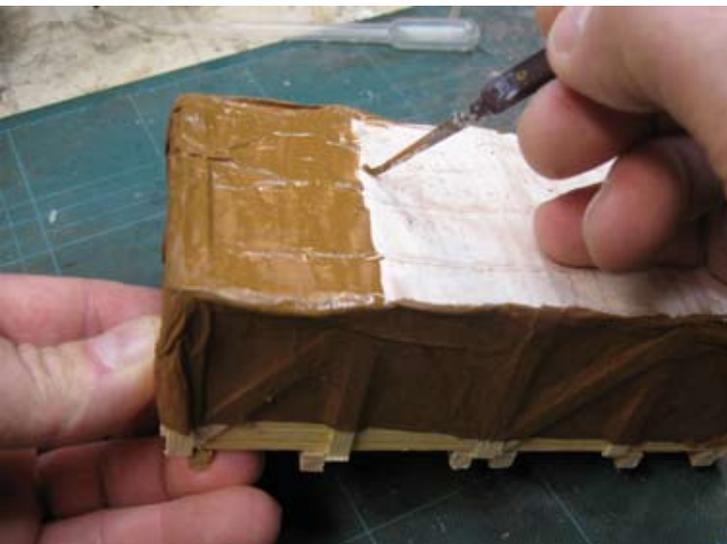
beim Verladen. Die Anzahl der Verstrebungen ist abhängig von der Kistengröße. Vergleichen Sie am besten vorher mit einem Original. Unter der Kiste werden noch kleine Balken geklebt. Mit einem LötKolben werden kleine Nagellöcher eingebrannt.



Ein Papiertaschentuch wird über die Kiste drapiert. Die Größe ist abhängig davon wie viel man abdecken möchte. Probieren geht hier über studieren.

Die „Plane“ wird mit einem feuchten Pinsel in Form gebracht. Verdünnter Holzleim wird anschließend verteilt und die Falten ein letztes Mal korrigiert. Nach 24 Stunden Trockenzeit ist die Form ausreichend stabil geworden.





Die Plane wird mit Acrylfarben bemalt. Welchen Farbton Sie nehmen ist vor allem Geschmackssache. Die Farbe stabilisiert die Form noch weiter. Weil das Papier ziemlich stark saugt empfiehlt es sich zwei Farbschichten anzubringen. Ein Washing mit ein wenig in Waschbenzin gelöster dunkler Farbe verstärkt die plastische Wirkung ungemein. Im Drybrush Verfahren werden zuletzt Lichtpunkte auf den hervorstehenden Kanten und Falten angebracht.



Auch ohne Plane macht so eine Kiste etwas her.

Die Kisten sind fertig und können auf dem Waggon oder auf der Ladestraße ihren Platz finden.



Info

www.paj-modelbouw.com; patrick.dalemans@telenet.be

Albert Rademacher
 Silhouette Modellbahnzubehör
 Industriestr. 48
 82194 Gröbenzell
 Telefon 08142/6526611
 Telefax 08142/6526612



Der Link zur Natur:
 miniatur®



www.mininatur.de
silhouette@mininatur.de



Exklusive
 Baummodelle
 und Modell-Landschaftsbegrünung

Preisverleihung „DAS GOLDENE GLEIS“

Wer die Wahl hat ...

... der sollte auch wählen.

Zum vierten Mal in Folge waren die Leser der Fachzeitschriften Modelleisenbahner, Züge, Eisenbahn-Journal und MIBA aufgefordert, in zehn Kategorien jeweils ihren persönlichen Favoriten aus den Neuheiten des Modellbahnjahres 2010 auszusuchen.

Am 17. Juni 2011 war es dann so weit. Die Stimmen waren ausgezählt und so lud die Verlagsgruppe Bahn (VGB) zur Preisverleihung ins berühmte Dampfloswerk Meiningen. Bei der geführten Besichtigung bekamen die Teilnehmer viel Interessantes über diese geschichtsträchtige Dampflokschmiede vermittelt. Zur Wartung und Instandsetzung ihrer „alten Schätze“ ist die Werkstätte in Meiningen für Museumsbahner unentbehrlich, hat aber auch heutzutage für die DB-AG durchaus noch ihren Stellenwert. So kommen zum Beispiel Schneeschleudern und andere technische Gerätschaften zur Überprüfung und für anstehende Reparaturen ins Dampfloswerk nach Meiningen.

Gewinn fürs Hobby

Im Anschluss an den Rundgang hatten Mitglieder des Meininger Dampfloksverein e. V. einen zünftigen „Thüringer Imbiss“ vorbereitet und nach dieser Stärkung konnte die, mit Spannung erwartete, Preisverleihung beginnen.

Hagen von Ortloff (SWR-Moderator





und stolzer Opa) moderierte äußerst unterhaltsam – gespickt mit Anekdoten über seinen Enkel Louis – die Veranstaltung. Kurzweilig gehalten auch die jeweilige Laudatio; abwechselnd stellten die Redakteure das prämierte Modell/Produkt sowie den Preisträger vor und überreichten die Auszeichnung. In den Dankesworten der glücklichen Gewinner wurde deutlich, dass die Verleihung des GOLDENEN GLEIS auf jeden Fall ein enormer Ansporn dafür ist, Modellbahner auch künftig mit begehrten Modellbahnartikeln zu erfreuen. Somit ist dieser Preis nicht nur für die Ausgezeichneten, sondern letztendlich auch fürs Modellbahn-hobby an sich ein Gewinn.



Zusätzlich wurde Horst Obermayer – Autor zahlreicher Publikationen zur Eisenbahngeschichte – der Ehrenpreis für sein Lebenswerk verliehen.

Chancen auf zahlreiche attraktive Preise hatten natürlich auch die Teilnehmer der Umfrage. Die Gewinner der drei Hauptpreise durften sich besonders freuen – vor Ort wurden ihnen die Gutscheine überreicht. Preisstifter waren: Conrad-Electronic (1.500.- €),

IGE Bahntouristik (1.000,- €) und Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt (500,- €). Wenn das kein Anreiz ist, beim nächsten Mal mitzumachen ...

„Bahnhof ohne Ort“

Nach der Preisverleihung wartete noch ein besonderes Highlight auf die Teilnehmer der Veranstaltung. Am Bahnhof Meiningen stand die Tenderlokomotive 94 1538 mit alten „Donnerbüchsen“ (Baujahr 1922) am Haken parat. Gemächlich ging die Fahrt durch saftiggrüne Wiesen und dunkle Wälder über die Steilstrecke auf den Kamm des Thüringer Waldes

hinauf. Zur Freude der Fahrgäste wurde die Fahrt zwei Mal für einen Fotohalt mit Scheinanfahrt unterbrochen bevor der Sonderzug den Bahnhof Rennsteig erreichte – einen Bahnhof ganz „ohne Ort“, quasi „mitten im Wald“, direkt am gleichnamigen Höhenwanderweg gelegen.

Mit letzten Fotos von der preußischen T 16.1 und ihrem „Anhang“ ging ein schöner, erlebnisreicher Tag zu Ende. Nein, natürlich nicht „mitten im Wald“ – Busse brachten alle wieder wohlbehalten zu ihrem Ausgangspunkt zurück.

Text und Fotos: sd

*Oben: Stelldichein von Historie und Moderne im Bahnhof Meiningen
Großbild: Immer bergan – da musste die „alte Lady“ ganz schön schnaufen*

Die Preisträger

Kategorie

Triebfahrzeuge H0
Triebfahrzeuge Z/N/TT
Triebfahrzeuge 0/1/2
Wagen H0
Wagen Z/N/TT
Wagen 0/1/2
Zubehör H0
Zubehör Z/N/TT
Einsteigermodelle H0
Technik

Gewinner

Brawa, Preußische G 5.4
Roco, BR 18 201 (TT)
Märklin, BR 58 (I)
Märklin, Güterwagen „Dresden“
Tillig, Staubsilowagen (TT)
Lenz, PwPosti (0)
Busch, Stellwerk Sigmaringen
Auhagen, Güterschuppen (N)
Liliput, E 44.5
Vollmer, Gebäude aus Bio-Kunststoff

Jetzt bei NOCH im Vertrieb:

Das neue, „revoluZionäre“ Z-Gleissystem von ROKUHAN

Ende letzten Jahres brachte der japanische Hersteller ROKUHAN ein neues Gleissystem für die Baugröße Z auf den Markt – allerdings wurde es nur in Japan angeboten. Aber Z-Bahner sind ja „pfiffig“ und kurz nachdem die ersten Informationen darüber hierzulande eingetroffen waren, wurden bereits lieferbare Teile im Einsatz getestet.

Doch nun hat die anfangs eher mühsame Beschaffung ein Ende! Die Firma NOCH hat mit Produkten der Firma KATO schon gute Beziehungen nach Japan und so lag es nahe, dass sich der Allgäuer Modell-Landschaftsbau- und Vertriebs-Spezialist nun auch die exklusive Europa-Distribution der Z-Produkte von ROKUHAN gesichert hat. Sicherlich sehr zur Freude der Z-Gemeinde, kann dadurch doch künftig der Wunsch nach diesem neuen Z-Gleissystem ganz einfach befriedigt werden.

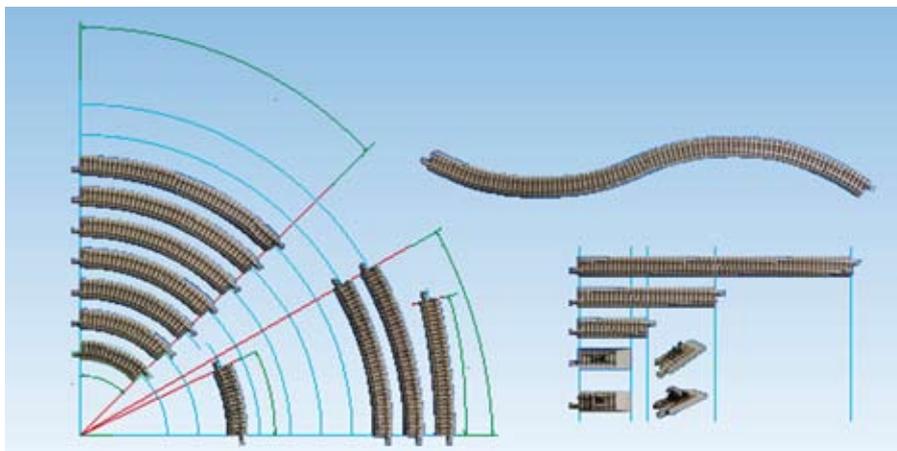
Das ROKUHAN-System verfügt über eine Gleisbettung aus grauem elastischem Kunststoff mit Schotterstruktur. Damit ist eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet, da das Einschottern der Gleise entfällt. Die Schienen sind aus Neusilber, die Schwellen aus dunkelbraunem Kunststoff (ohne eingeprägte Holzmaserung). Die einzelnen Schienenstücke lassen sich einfach und schnell zusammenstecken; Schienenschuhe aus Metall sorgen für elektrische Kontaktsicherheit, Kunststoffclips auf der Schienenunterseite für Stabilität. ROKUHAN folgt der etablierten

Gleisgeometrie von Märklin mit geraden Schienen von 55 bis 220 mm, bietet jedoch bei den gebogenen mit neuen Radien noch mehr Optionen beim Gestalten. Zudem werden in der Baugröße Z erstmals elektrische Weichen angeboten, deren Antrieb vollständig im Gleisbett versteckt ist. Sie funktionieren präzise und auffal-

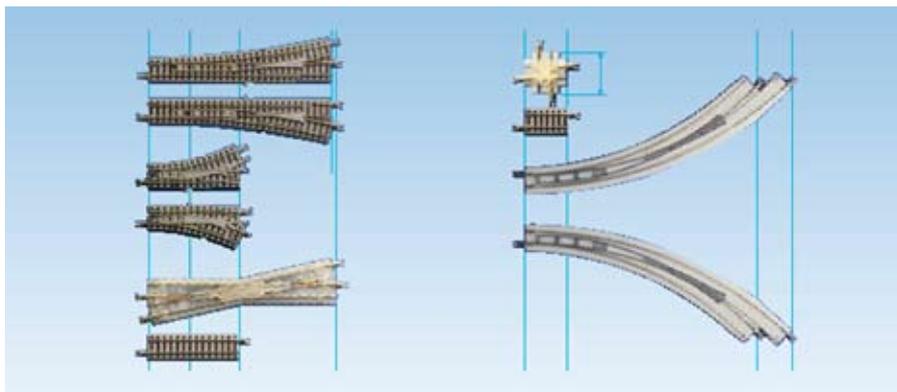
lend leise. Passend zum Gleissystem gibt es den Komfort-Fahrregler sowie einen kleineren Kompakt-Fahrregler. Beide werden mit Steckernetzteil ausgeliefert und besitzen an der Unterseite ein zusätzliches Batteriefach für den Betrieb unterwegs.

Text: sd

Fotos: NOCH GmbH & Co. KG



Angebotsübersicht: gerade und gebogene Gleise



Angebotsübersicht: Weichen
Gleisverbindung von unten

Einfacher Anschluss ans Steuerpult
mittels Y-Kabel



Eisenbahn verbindet

CMT auf dem Kirchentag in Dresden



Die Gartenbahn im Turm

Einige Mitglieder des christlichen modellbahn teams e.V., Abteilung Arbeitsgruppe TAURUS ModellEisenbahn-Club Chemnitz, hatten eine ganz besondere Idee für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden vom 01. bis 05. Juni 2011.

Als Hinweis für die Kirchentagsbesucher hatten sie einen großen Gerüstturm aufgebaut. An allen vier Seiten waren Fahnen befestigt auf denen jeweils der Text der 10 Gebote angebracht war. Für einen Kirchentag

normal. Aber der Turm beherbergte im Inneren eine LGB-Gartenbahn. Ein Teil war auf einen Anhänger mit Schattenbahnhof gebaut und der Rest auf Modulen. Während die Züge rollten wurden an diesem besonderen Stand viele interessante Gespräche geführt. Kleine Schweizer Schokoladentäfelchen wurden zum Probieren von den begeisterten Besuchern, anderen Ausstellern und Kirchentagshelfern auch sehr gut angenommen. Die Anlage und das betreuende Personal waren im Inneren des Turms gut gegen das wechselhafte Wetter geschützt.

Wie immer ist so ein Event mit viel Arbeit und Einsatz verbunden. Das Team um Raphael Härtel hatte die Idee hervorragend in die Tat umgesetzt und war auch am Ende der Veranstaltung von den vielen Eindrücken begeistert. Zumal man auch das Hobby in einer ganz besonderen Form nach dem Motto „Eisenbahn verbindet“ ausleben und präsentieren konnte.

Text : ks
Foto : Raphael Härtel

Das Top-Thema 2011: Kleinbauerndorf

KLEINVIEH MACHT AUCH MIST!

H0 1515
Kleintierstall



H0 1521
Taubenhaus & Entenhaus

Landleben pur mit den neuen Gebäuden und Fahrzeugen von Busch. Ob Kleintierstall, Taubenhaus, Hasenstall, Hundehütte oder Misthaufen. Mit dem umfassenden Sortiment lassen sich phantasievolle Modellwelten rund um den Bauernhof gestalten. Durch den Einsatz von echtem Holz wirken die Bausätze besonders authentisch. Detaillierte Gestaltung der Fahrzeuge wie z.B. Motorhaube zum Öffnen und Nachbildung des Motors beim neuen Porsche-Traktor.



H0 1526
Misthaufen

H0 50000
Traktor Porsche

H0 44975
Anhänger

MOBA-Stammtisch Bayern

in Aschau

Am 09. Juli 2011 fand der regionale „Sommerstammtisch“ Bayern statt.

Nachdem der geplante Gastgeber aus feuerschutzrechtlichen Gründen leider ausgefallen war, sprangen dankenswerterweise die Eisenbahnfreunde Chiemgau in Aschau ein. Nach wenigen Mails und Telefonaten standen die Eckdaten und die Einladung konnte erfolgen. Es sagten wieder viele altbekannte Teilnehmer zu, aber auch ein paar neue Gesichter konnte ich begrüßen. Der Großteil der Teilnehmer kam mit der Bahn.

Treffpunkt war im Gasthof Kampenwand. Nach einem guten bayrischen Mittagessen stellte der Gastgeber sich und seine Heimat vor, dann ging's zur üblichen Begrüßungs-/Vorstellungsrunde und den Themen aus dem Verband. Ein Thema waren „die Publikumsausstellungen/~messen in Bayern“ - es gibt sie nämlich leider im Moment nicht. Interessiert wurden auch die „bayrischen Daten“ aufgenommen. Man war schon erstaunt, wie viele Vereine und Personen aus Bayern Mitglied im MOBA sind. Damit ist Bayern immerhin der zweitstärkste „Landesverband“ (nach NRW).

Dann ging es zur Vereinsunterkunft der Eisenbahnfreunde Chiemgau. Sie sind im alten Schwimmbad untergebracht. Die Anlage steht auf „gestaffelt“ hohen Füßen im Becken. Eine interessante Lösung. Nur beim Auf-/Abbau, wenn der gegenseitige Halt fehlt wird es schon sehr wackelig. Die Anlage wurde nach dem Vorbild der Strecke Prien-Aschau gebaut. Viel Recherche war nötig, alte Bilder mussten gesucht werden. 1876 stellte Baron von Cramer-Klett

den Bauantrag (gem. dem Vizinalbahngesetz von 1869). 1878 wurde die knapp 10 km lange Bahnstrecke eröffnet

Anschließend ging es weiter mit einer Fahrt mit der Regionalbahn. Leider konnten wir nicht geschlossen zusammen zu sitzen, wo durch das geplante „Zeigen und Ansprechen des im Modell gesehene in Natu-

ra“ verloren ging. Einige Teilnehmer führen gleich von Prien nach Hause. Die Restlichen führen zurück nach Aschau wo der Stammtisch gemütlich ausklang.

Der nächste Stammtisch wird für Januar 2012 geplant.

Text und Fotos: gm



Vom „Beckenrand“ hat man eine gute Übersicht

Der Bahnhof Aschau von Süden



Jugendfreizeit 2011 in Hamburg

Hanseatisch unterkühlt war nicht mal das Wetter

Die MOBA-Jugend traf sich vom 31. Juli bis 06. August in der Hafenstadt. Das vielseitige Programm erforderte schienengebundenes Reisen mit U-, S- und Regio-Bahnen über ungefähr 450 km in fünf Tagen.

Montag

„Oben ohne“, Unterwasser-spaziergang und eine außergewöhnliche Begrüßung

Die zweistündige Stadtrundfahrt mit dem Doppelstockbus begann pünktlich um 11:00 Uhr an den St. Pauli Landungsbrücken. Hafen – Innenstadt – Binnenalster – Außenalster und zurück war die Fahrtroute unseres Busses. Da es nicht regnete, war das Verdeck des Busses zur Seite geschoben und wir hatten einen freien Blick auf die Sehenswürdigkeiten Hamburgs. Mit dem Tipp, durch den alten Elbtunnel zur anderen Hafenseite zu wandern, verließen wir den Bus und setzten die Information gleich in die Tat um. Mit dem Aufzug ging es 24 m in die Tiefe. Nach zehn Minuten Fußweg (ca. 400 m) hatten wir das andere Elbufer erreicht und fuhren wieder nach oben. Das Stadtpanorama Hamburgs lag vor uns. Das gab Anlass zu einem ersten Gruppenfoto. Auf gleichem Weg ging es wieder zurück. BETTINA EHLERS war keine Teilnehmerin der Jugendfreizeit, so hieß die Barkasse, die uns durch den Hafen fuhr. Durch die Speicherstadt ging es vorbei am Milliardengrab der im Bau befindlichen Elbphilharmonie, kleinen und großen Werften, in Trockendocks liegenden großen Frachtern, einer Hafenschleuse und dem

Containerhafen. Dort wurde gerade ein großes Containerschiff beladen.

Mit der S-Bahn und dem Bus fuhren wir nach Wedel zum „Willkomm Höft“. Am Schulauer Fährhaus befindet sich eine Schiffsbegrüßungsanlage, die wohl einmalig in der Welt ist. Alle ein- und ausfahrenden Schiffe werden begrüßt oder verabschiedet, die Nationalflagge, unter der das Schiff fährt, wird gehisst und die Nationalhymne gespielt. Große Lautsprecher übertragen alles auf die Elbe hinaus, damit die Schiffsbesatzung es auch mitbekommt. Gegen 18:00 Uhr fuhren wir zurück zum Hotel.

Dienstag

Flughafen groß – Flughafen klein und der HSV

Die LUFTHANSA TECHNIK BASIS erreichten wir am Dienstagmorgen mit dem Schnellbus. Im Besucherzentrum wurden erst mal alle Ausweise kontrolliert und mit der Meldeliste verglichen, da wir uns ab jetzt in einem sicherheitsrelevanten Raum bewegten. Herr Hohensee, Referent Protokoll und PR-Aktionen, war unser Begleiter und Führer. Einen halbstündigen interessanten Film über Aufgaben und Arbeit der Lufthansa Technik gab es zur Einführung. Dann ging es hinaus auf das Flughafengelände. Die Halle, in der die Triebwerke gewartet werden, war unsere erste Station. Eine Vielzahl von unterschiedlich großen Triebwerken, an denen Reparaturen ausgeführt wurden, war zu sehen. Die Funktionsweise eines Zweistrom-Gasturbinen-Triebwerks war uns im Besucherzentrum an einem Modell erklärt worden. Weiter ging es in die Lackierhalle. Zwei Flug-

zeuge vom Typ Boeing 737 waren in Arbeit. Sie standen in abgeschliffenem Zustand in der Halle und warteten auf eine Neulackierung. In einer anderen Halle stand eine Boeing der Bundesrepublik Deutschland, ein Regierungsflugzeug, das eine neue Inneneinrichtung bekam. In der großen „Jumbohalle“ wurde eine Boeing 747 neu bestuhlt. Vor der Halle stand das Privatflugzeug eines der reichsten Männer der Welt. Wir durften es nicht betreten. Drinnen befindet sich der Thronsaal dieses Sultans, an der Decke der beleuchtete Sternenhimmel in der Konstellation der Sterne an seinem Geburtstag. Für die Inneneinrichtung sind viel echtes Gold und wertvolle Hölzer verwendet worden. Die Mittagspause verbrachten wir auf der Besucherterrasse des Hamburger Flughafens. Von dort fuhren wir mit der S1 und der U3 zum Miniatur Wunderland in die Speicherstadt. Um 15:30 Uhr hatten wir, Bianca, Martina, Marcel und ich einen Termin mit Frederik Braun. Es ging um ein Interview zum Thema „Zehn Jahre Miniatur Wunderland aus Jugendsicht“. An anderer Stelle in diesem Heft ist das Interview abgedruckt. Die anderen Jugendlichen schauten sich schon mal im Wunderland um. Danach besichtigten wir gemeinsam die Neuheiten, den Airport Knuffingen und das Allgäu. Der Flughafen im Maßstab 1:87 war die Attraktion im Miniatur Wunderland. In Dreierreihen standen die Besucher an den Abgrenzungen um den Flughafen herum. Auf einem großen Monitor konnte man die Ankunft- und Abflugzeiten ablesen und mit den Abläufen auf dem Flugfeld vergleichen. Beides stimmte überein. Um 17:30 Uhr verließen wir das MiWuLa, der HSV wartete. Wir fuhren



Hier wird „Dittsche“ aufgezeichnet



Im 428 m langen alten Elbtunnel



Die Stadtrundfahrt be



Ausschnitt der Modellbahn-Zauber-Anlage in Friedrichstadt



Im neu eingerichteten ET 474



In der Wartungshalle



Die Viermastbark „Passat“ in Travemünde



Moderne Triebfahrzeuge im S-Bahn-Bw



Der Hauptbahnhof d



Friedrichstadt – Start zur Grachtenrundfahrt



Vor dem alten Bahnhofsgebäude der Kreisbahn



Vortrag auf dem Achterd



In der Radsatzwerkstatt



Im Gängeviertel Lübecks



Frau Röckendorf informiert über die Mo



ginnt



Lufthansa Technik Basis, die Jumbo-Halle im Modell



Der neue Abschnitt – das Allgäu



Kurzärmelig im Schnee



Szene aus dem Bw der K-Gleis-Anlage



er Anlage



Die Truppe vor dem Eingang zum Modellbahn-Zauber



Im Schweiz-Teil des MiWuLa



eck



Idyllischer Kanal in Friedrichstadt



Kleinbahnhofidylle im Allgäubereich



modellbahnanlage



Im S-Bahn-Betriebswerk Hamburg-Ohlsdorf



Figuren der Weltgeschichte aus Marzipan



Gruppenfoto vor dem bekannten Holstentor

mit der U3 und der S3 hinaus nach Stellingen und erreichten um 18:15 Uhr die IMTECH ARENA. Vor dem Spiel wurde noch etwas gegessen und getrunken. Um 19:15 Uhr begann das Spiel des HSV gegen Valencia CF. Zu diesem Zeitpunkt waren auf der großen Anzeigetafel am Stadiondach noch 26° C abzulesen. Die 34.000 Zuschauer waren eine imposante Kulisse. Der HSV verlor das Spiel mit 1:2 Toren. Für unsere MOBA-Truppe war es trotzdem ein ereignisreicher Abend.

Mittwoch Heavy Metal, Remonstranten und Modellbahnfeuerwerk

08:43 Uhr, Hamburg Hbf, Abfahrt mit der Regio-Bahn nach Friedrichstadt in Schleswig-Holstein. Die romantische Holländerstadt an den Flüssen Treene und Eider war heute

unser Ziel. Unterwegs, im Bahnhof Itzehoe, stand auf dem Nachbargleis ein Sonderzug aus Stuttgart, gezogen von der Schnellzugdampflok 03 1010. Dem Zug entstiegen Leute, die fast immer das gleiche Outfit hatten: schwarze Haare, schwarze Kleidung, schwarze Schuhe. Es waren Heavy Metal Fans, die auf dem Weg zum größten Open Air Festival Deutschlands in Wacken waren.

Die berühmten Treppengiebelhäuser am Marktplatz und die Grachten waren eindeutiger Hinweis darauf, dass Friedrichstadt von Holländern erbaut worden war. Die Religionsgruppe der Remonstranten wurde im Mittelalter in ihrer niederländischen Heimat verfolgt. Herzog Friedrich III. gewährte ihnen Religionsfreiheit und so kamen sie nach Friedrichstadt. Noch heute gibt es dort die einzige Remonstranten Gemeinde und Kirche außerhalb Hollands. Um 12:00

Uhr, mit Glockengeläut, begann unsere Grachtenrundfahrt. Vom Wasser aus hat man eine andere Perspektive auf die Häuser des Ortes als vom Land aus. Während der Fahrt gab es Informationen zu Gebäuden, Land und Leuten. Zum Beispiel gibt es in Friedrichstadt bei nur 2500 Einwohnern 60 eingetragene Vereine.

Am Nachmittag dann der Höhepunkt des Tages, die Besichtigung der Modellbahnanlage „MODELLBAHNZAUBER“. Das, was die Familie Röckendorf dort aufgebaut hat, ist aller achtenswert.

Frau Sybille Röckendorf gab uns detailliert Auskunft über die Entstehung der Anlage. Der Unterbau, das Verlegen der Gleise und die Elektrik wurden von der Firma „Brima“ ausgeführt. Von Anfang 2004 bis April 2005 gestaltete die Familie Röckendorf die Gebäude und Landschaft selbst. Gesteuert wurde mit „Soft Rail“, augenblicklich stellt man um auf „Railware“. Die Hintergrundkulisse stammt von JoWi und beinhaltet einige Besonderheiten. So ist es möglich, jede halbe Stunde in abgedunkeltem Zustand, ein Feuerwerk am Modellbahnhimmel zu starten. Ich glaube, das ist einmalig in der Modellbahnlandschaft Deutschlands. Von April bis Oktober besuchen zwischen 30.000 und 40.000 Menschen den „Modellbahnzauber“. Die „NOB“ (Nord-Ostsee-Bahn) brachte uns am Spätnachmittag zurück nach Hamburg.

Donnerstag S-Bahn Klinik, MiWuLa II und Dittsche

Das S-Bahn Betriebs- und Ausbesserungswerk in Ohlsdorf besuchten wir am Donnerstag. Herr Hientzsch, unser Begleiter, begrüßte uns am Tor. Zuerst wurden Warnwesten ausgegeben und angezogen. Dann ging es ins Werk. Die ältesten Hallen des Ausbesserungswerks entstanden in den Jahren 1903 bis 1907. Die Halle für täglich anfallende kleinere Wartungsarbeiten besichtigten wir zuerst. Die Triebfahrzeuge befinden sich zwischen ein und sieben Stunden im Werk, dann gehen sie wieder auf die Strecken. Die S-BAHN HAMBURG hat

den Innenraum eines modernen Triebzugs (ET 474 Plus) zukunftsweisend umgestaltet. Der Prototyp besteht aus drei Wagenteilen. Der vordere und hintere Teil befinden sich zurzeit zur Erprobung in der Kältekammer in Wien. Im mittleren Wagenteil durften wir schon mal Platz nehmen und das Gefühl einer S-Bahn Fahrt im Jahre 2015 vorempfinden. Weitere Stationen auf unserem Rundgang waren Radsatzwerkstatt, Fahrmotorenwerkstatt, Lackiererei, Werkstätten für die Inneneinrichtung (Sattlerei, Tischlerei) und der auf dem Außengelände stehende Schienenreinigungszug. Die Mittagspause verbrachten wir in der modernen Kantine des Werks, die heutzutage „Casino“ genannt wird.

Gegen 15:00 Uhr bekamen wir Einlass ins MiWuLa. Da am Dienstag die Besichtigung des neuen Flughafens Knuffingen im Vordergrund stand, kamen heute die anderen Anlagenteile an die Reihe.

Die Schweiz, Amerika und Skandinavien wurden nacheinander besichtigt, zum Schluss dann Hamburg. Im Restaurationsbereich lag das Jubiläumsbuch zum 10-jährigen Bestehen des MiWuLa zur Ansicht aus. Einige Geschichten und Anekdoten waren interessant zu lesen.

Am frühen Abend fuhren wir in den Hamburger Stadtteil Eppendorf. Eine

kleine Imbissbude, die Eppendorfer Grillstation, wurde besichtigt. Dort wird an mehreren Tagen im Jahr die Comedy-Serie „Dittsche“ aufgeführt.

Freitag Marzipan, Pökelfleisch und Burger

Mit dem Regionalexpress der DB fuhren wir nach Lübeck. Bei leichtem Nieselregen begannen wir unseren Stadtrundgang. Das historische Rathaus, die Marzipanmanufaktur Niederegger, das Haus der Schiffergesellschaft, das Heilig-Geist-Stift (mittelalterliches Altersheim) und die St. Jacobi Kirche mit dem einzig erhaltenen Rettungsboot der „Pamir“ waren unsere Anlaufpunkte. Zurück gingen wir durch das Gängeviertel und entlang der Trave zum berühmten Holstentor. Mit dem Zug fuhren wir weiter nach Travemünde. Mit der Priwall-Fähre setzten wir über die Trave. Eine Führung auf der 115 m langen und 56 m hohen Viermastbark „Passat“ folgte. 1957 machte das Schiff seine letzte Fahrt und liegt seit 1960 als Museumsschiff am Priwall. Herr Schmidt, Ausbilder an der nahegelegenen Seemannsschule, begleitete uns. Unser Rundgang begann auf dem Achterdeck, über Stege ging es dann aufs Vorderdeck

mit einem beeindruckenden Ausblick auf die Masten und Rahen des Seglers. Eine Fahrt nach Südamerika dauerte damals ungefähr 90 Tage. Für die Seeleute musste reichlich Proviant mitgenommen werden. Kühlschränke gab es noch nicht, das Fleisch wurde „gepökelt“, das heißt in Salz eingelegt und in Fässern verstaut. Der Frachtensegler „Passat“ transportierte hauptsächlich Salpeter aus Chile und später Getreide aus Südamerika. Wieder in Hamburg ging es zum letzten gemeinsamen Abendessen in die Innenstadt. Dieser Abschluss der MOBA-Jugendfreizeit hat schon Tradition und kommt bei den Teilnehmern immer gut an.

Fazit

Das A+O Hostel Hamburg Hbf war nicht so gut wie das der gleichen Hotelkette in Dresden. Mit dem Wetter haben wir wieder mal Glück gehabt (warm bis schwül, nur am Freitagmorgen leichter Nieselregen). Alle Jugendlichen und Betreuer fanden das Programm toll! Die Freizeit hat allen Spaß gemacht. Auch im nächsten Jahr wünschen die Jugendlichen eine MOBA-Freizeit.

Text und Fotos: hl



Die Zukunft des Gebäude-Modellbaus!

Laser-Cut+ – die Innovation von NOCH.

Die Wände der Gebäude sind mit dem von NOCH entwickelten 45°-Gehungsschnitt versehen. Für noch einfacheren Aufbau: **Kleben, klappen – fertig!**

Weitere Vorteile der NOCH Laser-Cut+ Häuser:

- Die Bausätze sind aus speziellem, alterungsbeständigem NOCH Laser-Karton gefertigt (DIN 6738).
- Die Dächer sind lasergraviert und von Hand mehrfarbig bemalt und patiniert – ein neuer Qualitäts-Standard statt glänzendem Plastik-Dach.
- Dachrinnen und Fallrohre liegen bei.
- Schwarz lackierte Innenwände – verhindern das Durchscheinen einer Beleuchtung.
- Inklusive passendem Klebstoff.



... wie im Original

NOCH GmbH & Co. KG, Postfach 1454
D-88230 Wangen im Allgäu
www.noch.de und www.noch.com

Neuheiten

Viessmann

Am Heimatstandort im hessischen Hatzfeld erweitert Viessmann derzeit sein Auslieferungslager. Für die Artikel der Marken Viessmann und kibri stehen dann insgesamt mehr als 700 qm moderne Lagerhalle zusätzlich zur Verfügung. Mit dem neuen Auslieferungslager bekennt sich Viessmann erneut zum Standort Deutschland und zu seiner hessischen Heimat. In Hatzfeld an der Eder entsteht derzeit in einer angemieteten Lagerhalle ein neues Hochregal-Fertigwarenlager mit einer Gesamtkapazität von knapp 1.000 Europaletten. Von hier aus beliefert Viessmann den Fachhandel in Deutschland sowie seine ausländischen Kunden.

Die angemietete Halle stellt nur den ersten Schritt zu einer größeren Investition dar. Mittelfristig wird Viessmann am Stammsitz eine zusätzliche moderne Lagerhalle errichten, die unmittelbar mit den vorhandenen Strukturen verknüpft ist und eine weitere Optimierung der Abläufe gewährleisten wird. Die neue Lagerhalle beherbergt 700 kibri Artikel und damit fast das gesamte Sortiment. Das bisherige kibri Fertigwarenlager am ungarischen Standort wird weitgehend nach Deutschland verlagert.

In den letzten Monaten sind viele Neuheiten zur Auslieferung gekommen. Zum Beispiel die LED-Hausbeleuchtung in gelb und weiß. Der Vorwiderstand ist in der kompakten Platine integriert. Ängste vor Wärmeentwicklung oder hohem Stromverbrauch sind nicht mehr nötig. Eine lange Lebensdauer ist bei LED's selbstverständlich. Wo bisher eine E 5,5 Lampenfassung benutzt wurde kann jetzt die alte Birne gegen eine LED-Leuchte mit Gewindefassung ausgetauscht werden.

Fendt Vario Favorit 926 Traktor



Das neue Lager in Hatzfeld

Voller „eMotion“ zeigt sich der Fendt Traktor (H0) mit Frontscheinwerfer, Heckleuchten und gelbem Rundumsignal. Das Modell ist fertig aufgebaut und braucht 14-16 Volt =/~.

Die N-Bahner können nun auch einen bewegten Wasserkran ins Bw stellen und ihre Dampflok Vorbildgetreu befüllen. Der Kran hat einen Schwenkbereich von 90 Grad. Steuerung und Antrieb sind integriert.

www.viessmann-modell.de

Text : eh

Fotos : Viessmann

Eine LED zum einschrauben inklusive Lichtstreuungsprisma



Jetzt kommt mehr Bewegung im Bw



Intellibox II

Die nächste Generation

 **Uhlenbrock**
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Wieder in Stuttgart

Der MOBA bei der Modellbau Süd

Vom 17. bis 20. November 2011 ist Baden-Württembergs Landesmetropole Treffpunkt für Fans des Modellbaus und der Modelleisenbahn.

Die Messe Modellbau Süd Stuttgart ist Süddeutschlands große Messe für Modellbau und Modelleisenbahn. Zahlreiche Aussteller präsentieren auf der Modellbau Süd Messe Stuttgart ihre neuesten Produkte, Dienstleistungen und Trends. Der MOBA hat wieder die Ausrichtung des ideellen Teils übernommen und präsentiert, neben seinem eigenen Messestand, fünf internationale schöne Anlagen.

Der HMBC e.V. aus Welden bei Augsburg zeigt eine 8 x 7 Meter große H0 Segmentanlage, gesteuert von drei PC's. Das Landschaftsbild dieser Epoche 3 Anlage ist abwechslungsreich. Es erstreckt sich von einem Binnenhafen über eine romantische Altstadt bis hin zu einem kleinen Dorf mit Kloster. Es wurde auch eine H0e Nebenbahnstrecke, die das Kloster und ein Sägewerk mit dem Dorf verbindet, gebaut.

Kurt Nesselhauf's Segmentanlage im Maßstab 1:87 orientiert sich an den bunten Farben der Natur im Frühherbst. Die Anlage stellt den Abschnitt Sayn-Grenzau der Brexbachtalbahn dar und hat eine Länge von ca. 8 Metern. Je nach Rollmaterial ist Fahrbetrieb in verschiedenen Epochen möglich, da es an der "Brex" baulich über Jahrzehnte keine Veränderungen gab.

Die Nebenbahnen im Chiemgau sind das Thema der H0-Anlage der Eisenbahnfreunde Chiemgau e.V. Der Bahnhof Prien, die Nebenbahn nach

Aschau und die Nebenbahn Endorf-Obing sind in den wichtigsten Teilen nachgebaut worden. Zeitlich sind alle Details im Zustand des Jahres 1960 im Modell dargestellt

Das Poldermodell in H0m von Filip Sleurink zeigt Landschaftselemente und Gebäude, die in den Poldern der Süd-Holländischen Inseln vorkamen wie zum Beispiel die Brückenwaage von Zuidland.

Die Segmentanlage „Kleiner Stadtverkehr“ wird von einer Gruppe von Ver-

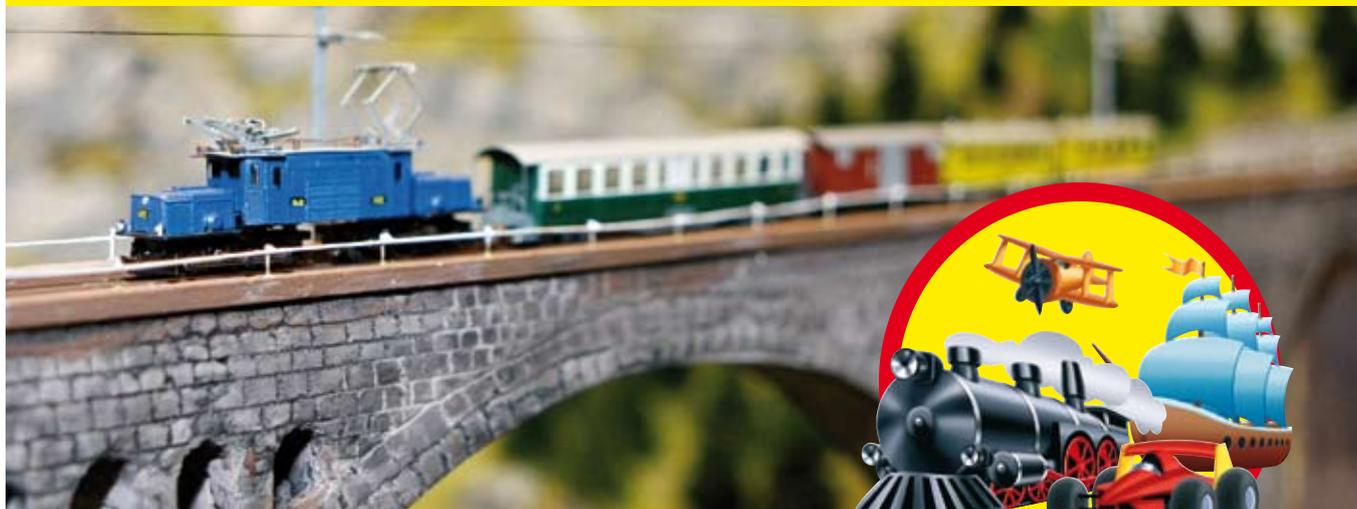
einsmitgliedern des MEC Leonberg betrieben, die sich die Darstellung einer Straßenbahnstrecke (Spurweite H0m) in Kombination mit der Bedienung von Industriean schlüssen (Spurweite H0) gewidmet haben. Die Handlung spielt in den 60er/70er Jahren und ist an Vorbildsituationen bei der Stuttgarter Straßenbahn angelehnt.

Text: hl
Fotos: hl, eh



*Detail auf der Brexbachtalbahn
Kleiner Stadtverkehr aus Leonberg*





**Freuen Sie sich auf den Treffpunkt
für Modellbau und Modelleisenbahn!**

MODELL BAU SÜD

Denn all das wird Sie begeistern:

- In- und ausländische Schauanlagen u.a. präsentiert durch MOBA
- 6. European N-Scale Convention
- Indoor-Flight-Show
- Flugmodellpräsentation
- unterschiedlichste Workshops
- Carrera-Challenge-Tour
- Mini-Truck-Parcours
- Drifter-Show
- AUTOMANIA (19.+20.11.2011)

17. 11. – 20. 11. 2011

Messe Stuttgart

Täglich von 10 – 18 Uhr • Mehr Infos unter: www.stuttgarter-messeherbst.de

VORTEILSCOUPON: € 2,- Ermäßigung

Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie online einen einmaligen Preisnachlass von € 2,- auf die Erwachsenen-, Ermäßigten- oder Familien-Tageskarte inkl. VVS zur Modellbau Süd 2011.

Der Coupon kann ausschließlich unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Bitte klicken Sie auf das Logo der Messe und geben Sie dann den Vorteilscode **mobaforum** ein!

Der Coupon ist nicht mit einer anderen Ermäßigung kombinierbar. Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.

10 Jahre Miniatur Wunderland

Interview mit Frederik Braun

Drei neugierige Jugendliche mit einer Mission, soviel wie möglich für Jugendliche über das Miniatur Wunderland (MiWuLa) heraus zu finden. Ein 100%er Erfolg ist zu verzeichnen.

Von wie vielen Jugendlichen wird das MiWuLa jedes Jahr besucht?

Wir unterscheiden zwischen Jugendlichen unter 16 Jahren, das wären 17% der gesamten Besucherzahl und denen zwischen 16- und 18 Jahren, da hätten wir circa 27%. Die Gesamtzahl der Jugendlichen ist eine Viertel Million pro Jahr. Also schon sehr viele junge Interessenten, was mich sehr freut bzw. uns alle.

Gibt es spezielle Abschnitte für Jugendliche?

Nein! Nicht nur für Jugendliche. Mein Ziel war es, eine Anlage zu bauen für Jung & Alt aber auch für Männer &

Frauen. Ich habe Freunde gefragt, was sie von der Idee halten und alle meinten nur „Damit wirst du keinen Erfolg haben!“. Dann habe ich eine Umfrage gestartet, ob ich als neues Touristenziel mit dem MiWuLa Möglichkeiten hätte. Bei den Männern sah es ganz gut aus mit Platz 3 und den letzten Platz belegte meine Idee bei den Frauen. Wie kann man Frauen für Modellbau begeistern, überlegte ich mir? Heute sieht man, dass die Lösung, die Welt in H0 darzustellen, doch letztendlich mein Erfolg war. Es liegt auch daran, dass die Mitarbeiter „ihre ganze Kreativität ausleben dürfen“ und das sieht man auch (grins).

Ist das Miwula am „Girls Day/Boys Day“ auch vertreten?

Ja. Wir machen jedes Jahr bei beiden Tagen mit. Es sind jeweils 10 Jungs und 10 Mädchen, die an diesen Tagen richtig mitarbeiten und auch mitmachen dürfen/müssen. Wir wollen die



Jugend mit ganzem Herzen fördern, das ist das Wichtigste an diesem Tag. Das erreichen wir aber nur, wenn wir sie richtig mitmachen lassen.

Wäre es möglich, im Miwula ein Praktikum zu machen?

JA (lacht)! Wir haben jedes Jahr sehr viele Anfragen und auch Teilnehmer, was auch immer sehr viel Spaß macht, Schüler für unsere Arbeit zu begeistern. Bis 2015 sind wir leider jetzt schon ausgebucht. Mein Ziel ist es, den Praktikanten auch was mit zu geben nicht nur Wissen sondern auch Teamfähigkeit, seine Grenzen kennen zu lernen, zu unfreundlichen Menschen immer noch freundlich zu sein, was bei uns sehr wichtig ist und und und... . Wie ihr seht ist es für mich mehr als nur ein Praktikum. Die meisten kommen wegen unserer Bekanntheit, nur 30% sind Modellbauer. Was mich auch immer freut, dass ich so viele mit meinem Hobby, jetzt Beruf, anstecken konnte.

Bianca und Martina interviewen Freddy Braun



BESUCHEN SIE DIE **GRÖSSTE MODELLEISENBAHNANLAGE DER WELT** UND REISEN SIE

In 80 Minuten um die Welt

FLUGHAFEN



SCHWEIZ



SKANDINAVIEN



AMERIKA



HAMBURG



ÖSTERREICH



KNUFFINGEN



MITTELDEUTSCHLAND

Bereits über 8 Mio. Besucher !!!

Bekannt aus vielen TV-Berichten

Die Attraktion in Hamburgs Speicherstadt

Online reservieren und Wartezeiten umgehen: www.miniatur-wunderland.de

Ein Erlebnis für die ganze Familie

- Acht verschiedene Abschnitte
- Über 1.300 qm Anlagenfläche
- Fahrende Züge, Autos und Schiffe
- Über 215.000 Mini-Einwohner
- 30.000 l Echtwasserbecken
- Mehr als 13.000 m Gleis
- Tag/Nacht-Simulation / 335.000 LEDs



Miniatur Wunderland

Miniatur Wunderland Hamburg | Kehrwieper 2-4, | 20457 Hamburg Speicherstadt
www.miniatur-wunderland.de | info@miniatur-wunderland.de

Kann man sich im Miwula für Ferienjobs bewerben?

Nein nicht mehr, wir haben uns davon distanziert. Es fehlt den Jugendlichen das nötige Wissen über unsere Anlage, um die Besucher beim Warten zu informieren. Unser Ziel war es, wie bei den Praktika, den Teilnehmern soviel wie möglich zu vermitteln, was leider nicht möglich war.

Ist es möglich eine Ausbildung im Miwula zu machen?

Wir wollen ausbilden, nur sind wir ein sehr untypischer Betrieb. Laut Handelskammer können wir und dürfen wir nicht ausbilden, weil wir den Azubis nicht das nötige Wissen in den jeweiligen Ausbildungsrichtungen vermitteln können. Das liegt jetzt nicht daran, dass wir uns nicht bemühen sie gut auszubilden, sondern eher daran, dass wir sie nicht so ausbilden können wie in anderen Firmen mit dem nötigen Wissen und mit einem richtigen Abschluss, so dass ich mir danach keine Sorgen um die Azubis machen muss. Wir haben zwar schon einmal eine Probeausbildung mit zwei Azubis gemacht, sie waren abwechselnd einen Monat in einer anderen Gastronomie und einen Monat bei uns in der Gastronomie. Die Zwei haben auch sehr gut abgeschnitten. Ich bezweifle zwar immer noch, dass wir den beiden einen Gefallen damit getan haben, aber beide waren sehr zufrieden mit ihrer Ausbildung.

Bietet das Miwula eigentlich spezielle Führungen für Kinder und Jugendliche an?

Es gibt sehr viele Nachfragen und wir denken auch darüber nach, nur ist es ein logistisches Problem, wofür wir noch keine Lösung gefunden haben. Es liegt nicht daran, dass sich dafür niemand bereit erklärt, nein ganz im Gegenteil, viele Mitarbeiterinnen würden sofort mitmachen. Nur wenn wir Führungen für Kinder und Jugendliche anbieten, sind die Eltern meistens auch dabei und das wollen wir nicht.

Gibt es hier eine Bastelecke für Kinder und Jugendliche?

Ja hatten wir, diese wurde jetzt wegen den Umbauarbeiten geschlossen.

Die neue Bastelecke wird sehr schön und circa an Ostern 2012 eröffnet. Das Gute an der neuen Bastelecke ist, dass die Kinder ihre Kreativität ausleben können und das ohne bevormundende Betreuung.

Dankeschön Frederik für das schöne und informative Interview mit Dir. Wir wünschen Dir, dass Du noch ganz viel Platz für Deine Anlage bekommst, um Deine ganzen Ideen zu verwirklichen und weiterhin viel Spaß beim Bauen.

Text : Bianca Stettberger, Martina Rosner und Marcel Fornacon

Fotos: hl



Nach dem Interview im MiWuLa



Miniatur Wunderland als Miniatur
Freddy und Gerrit Braun



Neuheiten

Tillig

Mehrere neue Modelle sind inzwischen an den Handel ausgeliefert. Darunter die Einmalaufgabe vom Güterwagenset DR, Epoche III, bestehend aus vier Selbstentladewagen OOt, beladen mit Braunkohle. Der Doppelstock-Steuerwagen RAB der DB AG, Epoche V wird auch nur einmal aufgelegt, ebenso wie der Museums-Kesselwagen vom Mineralölwerk Osnabrück der DB, Epoche IV.

Eine Formneuheit ist der rote Speisewagen Mitropa der DR, Epoche IV.

Dampflokfans werden mit der BR 01.5 mit Kohletender der DR, Epoche

IV bedient. Wer es moderner mag freut sich über die Elok BR 155 der DR, Epoche V mit der Übergangsbeschriftung DR-DB.

Auch eine BR189 der DB AG, eine Diesellok T 344 aus Tschechien, ein Selbstentladewagen Fals der PKP Cargo, ein Kesselwagen Zas MOL der GySEV, ein Kesselwagen der CFR MARFA, Epoche VI und ein Staubgutwagen Uacs der GATX, Epoche VI warten im Handel auf Ihre Käufer. Alle Modelle natürlich in Spur TT.

Text : eh
Fotos : Tillig



Ein prächtiges Modell der 01.5



Güterwagenset der DR beladen mit Braunkohle (Einmalaufgabe)



Der Museums-Kesselwagen wird nur einmal aufgelegt



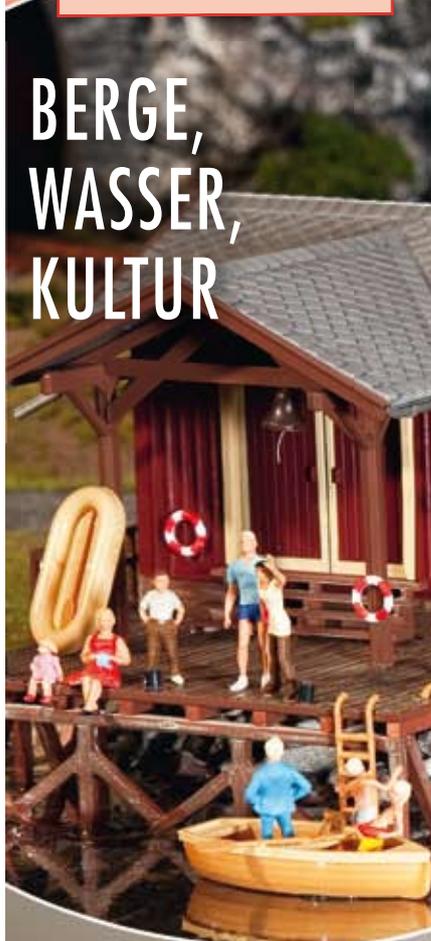
Formneuheit Speisewagen Mitropa der DR






»IM KLEINEN GROSS«

BERGE, WASSER, KULTUR



Entdecken Sie die unglaubliche Vielfalt unserer Produkte. Lassen Sie sich inspirieren und bleiben Sie dabei kreativ!

Alle Produkte mit vielen Details und Informationen rund um die Uhr:

WWW.FALLER.DE



100 Jahre NOCH

Da strahlte nicht nur die Geschäftsleitung

Wer Wangen im Allgäu einmal besucht hat wird verstehen, warum Erich Noch 1956 diese mittelalterliche Stadt als neuen Standort für seine Firma wählte. Die Firma wurde 1911 von Oswald Noch in Glauchau (Sachsen) gegründet.

Die Modelleisenbahn kam allerdings erst später ins Visier als Sohn Erich Noch nach seinem Elektrotechnik Studium eine Tochterfirma eröffnete. Er reparierte Lokomotiven seiner Kunden und verkaufte die Produkte der Firma Märklin. In der Nachkriegszeit wurden die ersten Tunnel, Gebäude, Gleise und Waggons produziert. Der streitbare Erich Noch wollte seine Firma nicht in Staatsbesitz geben und entschied sich letztendlich zur Flucht in den Westen.

In Maisach wurde der Neuanfang gewagt und das Sortiment weitestgehend wieder aufgebaut. Im Jahr 1961 kam die Firma nach Wangen und wuchs seitdem zu einer beachtlichen Größe heran. Über 80 Mitarbeiter bilden den Grundstock für den Erfolg des Familienbetriebs. Die freundliche Atmosphäre und der Zusammenhalt sind sprichwörtlich und allgegenwärtig. Sämtliches Personal war vor, während und nach den Feierlichkeiten im Einsatz und alle waren bei bester Laune.

Grasmastertipp

Bei den Führungen konnten die Produktionsabläufe angeschaut werden. Zum Beispiel das Tiefziehverfahren in dem die Grundformen der Tunnel und Fertiggelände hergestellt wer-

den. Eine Kunststoffplatte wird erhitzt und dann über eine Form gezogen. Dabei wird die Luft abgesaugt und es entsteht eine exakte Kopie der Grundform. Diese wird in mehreren Schritten mit Holz versteift, lackiert und begrünt. Begrünt wird im elektrostatischen Verfahren mit 70.000 Volt und bei hoher Luftfeuchtigkeit (Tipp für daheim beim Begrünen mit dem Grasmaster!).

Mit dem Hartschaumverfahren werden Tunnelportale, Steinwände, Brücken und sogar Gebäude hergestellt. Der Schaum wird aus zwei Komponenten gemischt und reagiert innerhalb einer Minute mit einem riesigem Zuwachs an Volumen (ähnlich wie Bauschaum). Das Gemisch wird in eine Form gegeben die danach sofort verschlossen wird. Eine genaue Dosierung der Masse ist entscheidend für die Lebensdauer der Formen. Diese können im Durchschnitt nur 60 bis 80 Mal benutzt werden. Die Hartschaumteile kommen in die Lackiererei wo sie in mehreren Durchgängen eingefärbt werden.

Geheimnis

Die neueste Lasertechnologie konnte ebenfalls begutachtet werden. Die Laser Cut-Mini's werden aus einem kunststoffbeschichteten Spezialpapier produziert, damit die filigranen Pflanzenteile reißfest sind und in Form gebracht werden können. Zum Lasern eines Bogens, Format 20 x 50 cm, braucht die Maschine bis zu einer Stunde, je nach Pflanzenart! Beim Hausbau wurde ein kleines Geheimnis gelüftet. Der Korpus wird mit speziellen Gehrungs- und Kerbschnitten versehen, also nicht gelasert. Andere Teile werden aus Karton oder Echtholz gelasert.

Der MOBA war am Partnertag (Samstag) vertreten durch Franz-Josef Küppers, Karl-Friedrich Ebe und Ed Hendrickx. In einer Sonderfunktion war auch unser Jugendbeauftragter Helmut Liedtke vor Ort. Nach der offiziellen Eröffnungsrede von Dr. Rainer Noch folgte eine Begrüßung durch Bürgermeister Michael Lang. Er verkündete die Umbenennung einer Straße zum Erich-Noch-Weg. Die Familie Noch und auch die Mitarbeiter waren hierüber sichtlich gerührt. Der MOBA übergab einen gravierten Zinnteller, über den sich die Familie besonders freute.

Danach war es Zeit für eine urgemütliche Allgäuer Feier mit der Band „Die Widdersteiner“. Typisch Allgäuer Speisen warteten auf die circa 350 Gäste in der umfunktionierten Verpackungs- und Versandhalle.

Am Sonntag war dann der Tag der Offenen Tür für jedermann. Schon früh morgens bildeten sich lange Schlangen am Eingang und in den Hallen. Dicht umlagert waren vor allem die ausgestellten Schaustücke und die Modellbahnanlagen der Modelleisenbahnfreunde Wangen und ein Teil der Anlage „4 Schulen“ präsentiert vom Maria-Ward-Gymnasium Günzburg. Auch die Fundgrube war ein wahres Eldorado für Modellbahnfans. Weit über 6.000 Besucher wurden gezählt. Die Firma NOCH und Ihre Mitarbeiter können auf eine anstrengendes, aber erfolgreiches Wochenende zurück blicken, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mindestens NOCH 100 Jahre!

Text und Fotos: eh



Blick über den Bahnhof Wangen der MEF Wangen



Freude über das MOBA-Geschenk bei Dr. Rainer Noch, Ehefrau Barbara und Sieglinde Noch



Die zweckentfremdete Verpackungshalle am Samstagabend



Fertiggelände im Koffer für Z-Freunde



Lasercut Gartenbauten



So gepflegt sehen Schrebergärten nur selten aus



Fantasiedorf mit Burg und Wikingerschiff



Kreative Ruhe vor dem Ansturm am Sonntag bei den Mädels aus Günzburg



Segmentdrehzscheibe und Förderturm

Die Geldernsche Kreisbahn

Ein nicht allzu ernst gemeinter Baubericht Teil 5

Das MBT brauchte dringend Lagerraum weil der Bastelraum mittlerweile total überfüllt war. Es blieb kaum noch Platz zum Arbeiten. Manchmal muss man einfach mal Glück haben.

Sprechenden Menschen ist zu helfen, sagt das Sprichwort, also fragte Karl einfach bei der Schulleitung nach ob der Nebenraum vielleicht als Lager vom MBT mitbenutzt werden konnte. Wir dachten da wäre noch ein unbenutztes Klassenzimmer. Und siehe da, wir durften. Allerdings war der Nebenraum nicht wie vermutet ein zweites Klassenzimmer sondern eine ehemalige Wohnung inklusive Badezimmer und Toilette. Hier lagerten nun die Unterrichtsutensilien der Schule. Mehr als genug Platz, um auch die MBT-Sachen zu lagern fand sich dann auf dem Dachboden. Nachdem die Schulsachen aufgeräumt waren, konnte ein großes MBT-Regal aufgebaut und alles ordnungsgemäß verstaut werden.

Rainer hatte inzwischen auch einen Kühlschrank organisiert. Dem Einbaumodell fehlte allerdings die Deckplatte und der Türgriff, aber das wurde schnell gelöst. Raten Sie mal, woraus der Türgriff gemacht wurde?

Auch eine Wandvitrine konnte Ed günstig erstehen. Nur war die Wand, an der sie hängen sollte, nicht besonders tragfähig. Also bastelte Rainer ein Gerüst an die Schrankrückseite an dem wiederum die Vitrine aufgehängt werden konnte. Ein paar Gleise waren schnell lose eingelegt und die ersten Modelle fanden ihren Platz.



Diskussion über die Gleisanlagen vom Bahnhof Straelen (vlnr. Franz-Josef, Werner, Karl). Im Hintergrund besagter Kühlschrank

Während dieser „Baumaßnahmen“ war es etwas eng im Bastelraum. Es dauerte dann auch nicht lange bis Karl ordentlich mit dem Ellenbogen aneckte und aufschrie: „Ahhh, aua,

genau an der Stelle wo ich sowieso schon Probleme habe.“

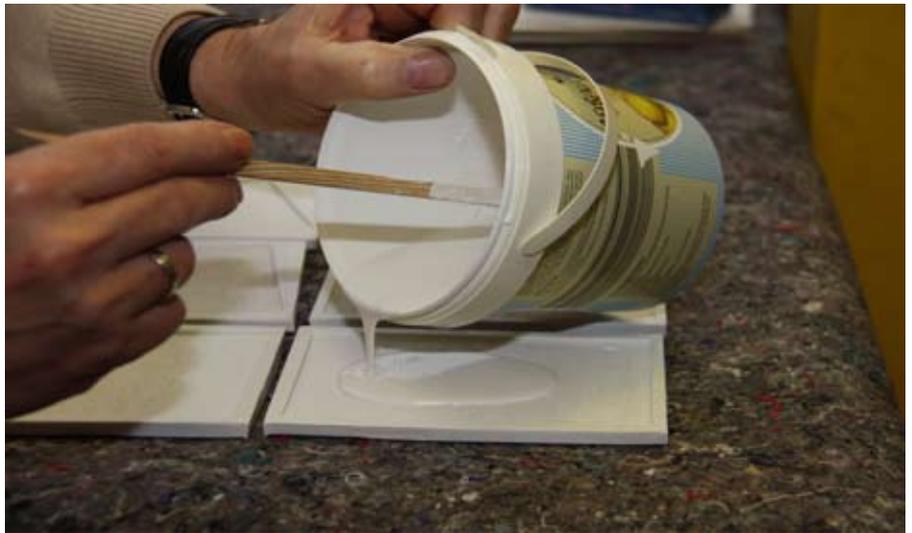
In der Zwischenzeit hatte Ed sich auf den Dachboden zurückgezogen. Dort wurden letzte Vorbereitungen für

Toni räumt die neue Vitrine ein



den bevorstehende Bastelnachmittag mit den Schulkindern gemacht (siehe FORUM 2/2011). Die Tische wurden von einer dicken Staubschicht befreit. Auch im Bastelraum wurden die Fensterrahmen geputzt, damit anschließend ein Fliegengitter eingeklebt werden konnte. „Bist du zu Hause auch so fleißig“ fragte Karl? „Ich glaube ich frage mal Deine Frau?“ „Bist Du verrückt? Du bringst Sie doch nur auf dumme Gedanken. Nachher bin ich zu Hause auch noch fürs Fensterputzen zuständig“ reagiert Ed erschrocken.

Franz-Josef brachte eine Packung Stewalin Figurenmasse der Firma Hobby-Time mit (gibt's bei Idee und Spiel). Damit machte er erste Abgüsse der Straßenformen von Spörle. Da jede Form nur einmal verfügbar war, konnten immer nur wenige Abgüsse gleichzeitig gemacht werden. In der Zwischenzeit erkundigte er sich: „Hey Ed, ist der Kaffee schon durch?“ „Na klar, ich weiß doch das Du ohne nicht funktionieren kannst“ antwortete dieser und brachte ihm einen Becher



Die Spörle -Formen werden langsam mit dünnflüssigem Gips ausgegossen, damit es keine Luftblasen gibt

mit Kaffee an den Arbeitsplatz. „Na wenn das kein Service ist“ bedankte sich Franz-Josef, „aber ein bisschen voller hätte der Becher schon sein dürfen!“ „Ups, ja, Du hast recht. So etwas nennen wir in Holland „een Haags kopje koffie“ weil böse Gerüchte behaupten, dass in den Haag die „Etepeteten“ Ihren Kaffee so und

mit abgewinkelten kleinen Finger trinken. „Da kannst Du mal sehen, wie Modellbau bilden kann,“ kommentierte Toni aus dem Hintergrund.

Wird fortgesetzt.

Text und Fotos: eh

VERSCHIEDENES

ZIMO

Mit 20 x 11 x 4 mm ist der neue Miniatur-Sound-Decoder MX648 in der Fläche genau gleich groß wie der Standard-Nicht-Sound-Decoder MX630, nur etwas dicker. Trotzdem ist er ein vollwertiger ZIMO Decoder, Software- und Feature-identisch mit den größeren Typen wie MX645.

Eckdaten: 0,8 A Motor bzw. Gesamtdauerstrom, 6 Funktions- Ausgänge, 32 kBit Sound-Speicher, 1 Watt Sound-Leistung, RailCom und Update-fähig.

Lieferbare Varianten: MX648: 11 Anschlussleitungen, MX648R: 8-polige Schnittstelle nach NEM-652,

MX648F: 6-polige Schnittstelle nach NEM-652, MX648P16: 16-polige PluX-Schnittstelle, Stiftleiste auf Platine

Ideal zur Verwendung mit ZIMO Miniatur-Sound-Decodern geeignet (aber auch mit den größeren Typen) sind die ZIMO Miniatur-Rechteck-Lautsprecher, auf Grundlage von Handy-Lautsprechern, ergänzt durch passende Resonanzkörper. Gemessen an Ihren Abmessungen ergeben diese Lautsprecher eine verblüffende Klangfülle. Erhältlich sind zwei Typen: LS8X12: Miniatur-Rechteck-Lautsprecher mit integ-

riertem Resonanzkörper 8 x 12 x 6 mm, 8 Ohm, 0,8 W und LS10X15: Miniatur-Rechteck-Lautsprecher mit integriertem Resonanzkörper 10 x 15 x 8 mm, 8 Ohm, 1 W. Natürlich passen auch alle anderen 8 Ohm-Lautsprecher zum Miniatur-Sound-Decoder MX648, sowohl solche aus dem ZIMO Lieferprogramm (diverse Rundlautsprecher, Bassreflex-Lautsprecher, usw.), als auch die am freien Markt erhältlichen.

Text + Fotos: ZIMO



Miniatur Lautsprecher



Neuer Sound-Decoder MX648

Termine

01. bis 03. Oktober 2011

Sa. 11:00 bis 17:00 Uhr, So. 10:00 bis 18:00 Uhr,
Mo. 10:00 bis 17:00 Uhr

Modellbahnfreunde Willich e. V.: 3. Willicher
Modellbahntage, Zum Kaisersaal, Peterstr. 21,
47877 Willich

www.modellbahnfreunde-willich.de

08. Oktober 2011

18:00 bis 24:00 Uhr

Modellbauclub Freisen e. V.: 2. Lange Nacht
der Modelleisenbahn, Schulturnhalle der ERS
Freisen, Schulstr. 41, 66629 Freisen

www.mbcf.de

08. und 09. Oktober 2011

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr, So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnclub Rhein-Sieg e. V.:
Siegburger Modellbahntage, Ausstellung mit
Modellbahnborse, Schulzentrum Neuenhof,
Zeithstr. 74, 53721 Siegburg

www.ecrs.de

09. Oktober 2011

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bonn e. V.: 18.
Modelleisenbahn- und Modellauto – Kauf- und
Tauschbörse, Josef-Strunck-Halle, Röckumstr.
58, 53127 Bonn-Endenich

www.mec-bonn.de

17. Oktober 2011

ab 19:00 Uhr

Modell-Eisenbahn-Club Köln Spur 1 e. V.:
Tag der offenen Tür, Auguststr. 28,
53229 Bonn-Beuel

www.meck-spur1.de

22. Oktober 2011

MOBA-Stammtisch NRW beim
Modelleisenbahnclub Bielefeld e. V., Bielefeld

www.moba-deutschland.de

22. Oktober 2011

MOBA-Stammtisch Südwest bei den Rottweiler
Eisenbahn- & Modellbauvereinen e. V., Rottweil

www.moba-deutschland.de

22. und 23. Oktober 2011

10:00 bis 18:00 Uhr

Holzwickler-Modell-Bahn-Club e. V.:
Modellbahnausstellung mit Modellbahnborse,
Holzwinkelsaal, Fuggerstr., 86465 Welden

www.hmbc.de

22. und 23. Oktober 2011

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Regenstau:
14. Modell-bahnborse, Jahnhalle,
Jahnstr. 6a, 93128 Regenstau

Info: +49 941 46105401

22. und 23. Oktober 2011

09:30 bis 17:30

Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburge. V.:
Modellbahnausstellung, Domäne Rödental,
Kronacher Str. 2, 96472 Rödental

www.modellbahnfreunde-coburge.de

28. Oktober 2011

19:00 Uhr

MOBA-Stammtisch Nordost anlässlich
der Modellbahnausstellung des VBBS
„Weinbergsweg“ e. V. im Postbahnhof am
Berliner Ostbahnhof, Berlin

www.moba-deutschland.de

28. bis 30. Oktober 2011

Fr. und Sa. 10:00 bis 19:00 Uhr,
So. 10:00 bis 18:00 Uhr

VBBS „Weinbergsweg“ e. V.: 26.
Modellbahnausstellung im Postbahnhof am
Berliner Ostbahnhof, Berlin

www.vbbs-weinbergsweg.de

29. Oktober 2011

09:00 bis 18:00 Uhr

Langmesser-Modellwelt: Baumbauseminar,
Am Schronhof 11, 47877 Willich

www.langmesser-modellwelt.de

30. Oktober 2011

13:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur1 Heilbronn:
Öffentlicher Modellbahnfahrtag im Südd.
Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080
Heilbronn-Böckingen

www.modellbahn-team-spur1.de

04. bis 06. November 2011

09:00 bis 18:00 Uhr

Langmesser-Modellwelt:
Grundseminar „An der Felswand“,
Am Schronhof 11, 47877 Willich

www.langmesser-modellwelt.de

05. und 06. November 2011

Sa. 11:00 bis 19:00 Uhr, So. 10:00 bis 18:00 Uhr

Eisenbahnfreunde 99 e. V.:
Modellbahnausstellung und Börse, Altenbürg-
Halle, 76689 Karlsdorf-Neuthard

www.eisenbahnfreunde99.de

06. November 2011

10:00 bis 15:00 Uhr

Ingoldstädter Modelleisenbahn- und
Spielzeugmarkt, Nibelungenhalle, Dammweg
1, 85098 Großmehring

Norbert Westphal + 49 8045 846

12. und 13. November 2011

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahn-Freunde Köln e. V.:
Besuchertage, Müdelstr. 62, 51065 Köln

www.modelleisenbahnfreunde-koeln.de

12. und 13. November 2011

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahn-Amateur-Club Bonn/Sechteme. V.:
22. Modelleisenbahn-Fahrtag mit Börse,
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium,
Adenauerallee 50, 53332 Bornheim

www.ebac-bonn-sechtem.de

13. November 2011

09:30 bis 15:30 Uhr

Modelleisenbahnclub Güdingen:
Modelleisenbahn- und Modellbaubörse,
Festhalle Güdingen, Saarbrücker Str. 161,
66130 Saarbrücken

www.mecg.de.vu

17. bis 20. November 2011

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbau Süd: Der MOBA präsentiert 5
große H0-Anlagen und ist mit einem Stand
vertreten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Landesmesse Stuttgart, Messepiazza 1,
70629 Stuttgart

www.moba-deutschland.de und

www.stuttgarter-messeherbst.de

19. und 20. November 2011

09:00 bis 18:00 Uhr

Langmesser-Modellwelt:
Landschaftsbau-Grundseminar,
Am Schronhof 11, 47877 Willich

www.langmesser-modellwelt.de

19. und 20. November 2011

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bonn e. V.:
Modelleisenbahnschau mit Eisenbahnborse,
Dreifachturnhalle, An der Josefshöhe, 53117
Bonn-Graurheindorf

www.mec-bonn.de

19. und 20. November 2011

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr, So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Rodgauer Modellbahn Connection e. V.:
Jahresausstellung im Vereinsheim,
Eisenbahnstr. 47, 63110 Rodgau-Jügesheim

www.rmcev.de

19. und 20. November 2011

Sa. 09:00 bis 18:00 Uhr,

So. 09:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Steinachtal-Coburg e. V.:
27. Coburger Modellbahntage,
Autohaus Ford-Hommert, Hahnwiese 9,
96450 Coburg-Creidnitz

www.eisenbahnfreunde-coburg.de

21. November 2011

ab 19:00 Uhr

Modell-Eisenbahn-Club Köln Spur 1 e. V.:
Tag der offenen Tür, Auguststr. 28,
53229 Bonn-Beuel

www.meck-spur1.de

26. und 27. November 2011

10:00 bis 18:00 Uhr

Spur 1-Freunde Südbaden: Öffentliche
Fahrtage im Vereinsheim (ehemaliges
Schöpfung-Areal), Schopheimer Str. 25,
79541 Lörrach-Brombach

www.spur-1-freunde-suedbaden.de

27. November 2011

10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnclub Euskirchen e. V.:
Modelleisenbahn-Ausstellung, Jahnhalle,
Erftrstr., 53879 Euskirchen

www.ece-ev.de

03. Dezember 2011

09:00 bis 18:00 Uhr

Langmesser-Modellwelt:
Seminar „Gestalten mit Gips“,
Am Schronhof 11, 47877 Willich

www.langmesser-modellwelt.de

03. und 04. Dezember 2011

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr, So. 11:00 bis 17:00 Uhr

MGS Hennef e. V.: 21. Modellbahnausstellung
+ Börse, Kopernikus Realschule, Fritz-Jacobi-
Str. 10, 53773 Hennef

www.mgs-hennef.de

04. Dezember 2011

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Dillingen e. V.:
Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse,
Stadthalle Dillingen, Pachtener Str., 66763
Dillingen/Saar

www.eisenbahnfreunde-dillingen.de

10. und 11. Dezember 2011

Sa. 13:00 bis 19:00 Uhr, So. 12:00 bis 18:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Mellrichstadt e. V.:
Modelleisenbahnausstellung zum
Mellrichstädter Weihnachtsmarkt, Markthalle
am Marktplatz, 97638 Mellrichstadt

www.ebf.met.de.tc

11. Dezember 2011

10:00 bis 17:00 Uhr

Modell-Eisenbahn-Club Köln Spur 1 e. V.:
12. Traditionsfahrtag, Auguststr. 28,
53229 Bonn-Beuel

www.meck-spur1.de

11. Dezember 2011

10:00 bis 15:00 Uhr

Ingoldstädter Modelleisenbahn- und
Spielzeugmarkt, Nibelungenhalle,
Dammweg 1, 85098 Großmehring

Norbert Westphal + 49 8045 846

KONTAKTE

Vorsitzender

Hauptgeschäftsstelle

Franz-Josef Küppers

Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
Tel. +49 2131 222220, Fax +49 2131 23206
E-Mail: f.j.kueppers@moba-deutschland.de



Stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst
Tel. +49 5407 593 32
Fax +49 5407 822 163
E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de



Stellvertretender Vorsitzender

Versicherungen

Karl Steegmann

Koxheidestraße 16, 47623 Kevelaer
Tel. +49 2832 1883, Fax +49 2832 930159
E-Mail: k.steegmann@moba-deutschland.de



Schriftführer

Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen
Tel. +49 2594 5283
E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Kassierer (kommissarisch)

Zeitschriften-Abos

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 550280
E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Beauftragte

FORUM, Presse, Internet

Ed Hendrickx

Gerberastraße 9, 47638 Straelen
Tel. +49 2834 78317
E-Mail: forum@moba-deutschland.de



Jugend

Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen
Tel. +49 2594 5283
E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Messen, Leihfahrzeuge

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 550280
E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Versicherungen

Karl Steegmann (siehe Vorstand)

Niederrheinischer Versicherungsmakler NVM
Tel. +49 2823 8216
versicherungen@moba-deutschland.de



Vereinsrecht

Thomas Küppers

Kanzlei Scherbarth, Hergaden und Partner
Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg
Tel. +49 3381 324717, Fax +49 3381 304999
E-Mail: t.kueppers@moba-deutschland.de



Regionalbeauftragte

Baden-Württemberg

Roland Scheller

Im Schloßgarten 6, 79206 Oberrimsingen
Tel. +49 7664 5230
E-Mail: r.scheller@moba-deutschland.de



Großraum Stuttgart

Siglinde Dinkelacker

Postfach 7129, 71317 Waiblingen
Tel. +49 7146 459316, Fax +49 7146 459317
E-Mail: s.dinkelacker@moba-deutschland.de



Bayern

Gerd Mombrei

Einsteinstraße 1, 85077 Manching
Tel. +49 8459 325966
g.mombrei@moba-deutschland.de



Berlin, Brandenburg,

Mecklenburg-Vorpommern

Carsten Wermke

Rathenerstraße 4, 12627 Berlin
Tel./Fax +49 30 99900239
E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de



Nordrhein-Westfalen

Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen
Tel./Fax +49 2361 491769
E-Mail: k-d.wiegel@moba-deutschland.de



Saarland, Rheinland-Pfalz

Otto-Walter Martin

Johannesstraße 20, 66424 Homburg
Tel. +49 6841 60695
E-Mail: o-w.martin@moba-deutschland.de



Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

Andreas Drafehn

Herderstraße 12, 07545 Gera
Tel. +49 365 4201037
E-Mail: a.drafehn@moba-deutschland.de



VERSCHIEDENES

Falsche Heftung

Bei einem kleinen Teil der letzten FORUM-Ausgabe wurde ein Blatt doppelt und ein anderes gar nicht eingefügt. Seite 11/12 und 29/30 fehlen und Seite 15/16 und 25/26 sind doppelt vorhanden. Sollte das in Ihrem FORUM der Fall sein, schicken wir Ihnen gerne ein korrektes Exemplar zu. Dazu reicht eine einfache E-Mail an: forum@moba-deutschland.de.

Gewinner 2/2011

Im letzten FORUM fragten wir welches Top-Thema die Firma Busch für das Jahr 2011 ausgesucht hatte? Die Antwort war leicht zu finden auf der Webseite der Firma www.buschmodel.com. Trotzdem kamen nur wenige richtige Lösungen bei uns an. Wollte keiner den schönen Bausatz haben, oder hat niemand das Gewinnspiel entdeckt? Wir tippen auf letzteres und vermuten, dass das FORUM nicht immer (oder zu spät) auf dem Vereinstisch landet, bzw. herumgereicht wird. Deshalb haben wir in dieser Ausgabe mal kein Gewinnspiel drin. Mal sehen welche Reaktionen wir darauf bekommen.

Die richtige Lösung lautete: Das Kleinbauerndorf. Die Glücksfee hat Josef Peters, Mitglied beim MEC Trier aus dem Topf gezogen. Der Bausatz ist schon verschickt. Vielleicht bekommen wir ja einen Baubericht darüber? Wir gratulieren herzlichst zum Gewinn und wünschen viel Spaß beim Basteln.

Das Original dieses wunderschönen und kompakten Feuerwehr-Gerätehauses kann übrigens noch heute



im Städtchen Ilfeld, mitten im Nationalpark Harz, besichtigt werden.
Text: eh

Korrektur

Der Gewinner von 1/2011, Herr Klaus-Peter Hartl, ist nicht Mitglied in Regensburg, sondern bei den MBF Regental e.V.

Ehrenamtliche Tätigkeit

Ein Buchtipps zu Rechten und Risiken

Der ARD-Ratgeber Recht hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Fernsehzuschauern die oftmals komplizierte Paragrafenwelt verständlicher zu machen. Zu einigen Themen gibt es seit vielen Jahren eine ergänzende Buchreihe mit umfangreichen Informationen.

Bundesweit sind schätzungsweise über 23 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig. Ihre Rechten und Pflichten sind auf die verschiedensten

Gesetze und Verordnungen (Grundgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Einkommenssteuergesetz und viele mehr) verteilt. Der Ratgeber „Ehrenamtliche Tätigkeit – Meine Rechte und Risiken“ bietet einen Überblick über die einschlägigen Regelungen und gibt wertvolle Tipps. Das Buch ist klar gegliedert, mit Piktogrammen versehen und gewährleistet so einen raschen Zugriff auf die gesuchten Informationen.

Zwar zielt in diesem Ratgeber vieles auf ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich oder bei großen Institutionen ab, ist aber durchaus auch für interessierte Vereins-Vorstände eine nützliche Lektüre.

Der Ratgeber (ISBN 978-3-940580-17-7) ist zum Preis von 9,90 € bei den örtlichen Verbraucherzentralen erhältlich oder kann (zzgl. Porto und Versand) unter www.verbraucherzentrale.de bestellt werden.
Text: sd

Redaktionsschluss

| | |
|----------------|--------------|
| Ausgabe 4/2011 | 04. November |
| Ausgabe 1/2012 | 20. Februar |
| Ausgabe 2/2012 | 20. Mai |
| Ausgabe 3/2012 | 20. August |

Vorschau auf Ausgabe 4/2011

- Nachlese Modellbahn Süd Stuttgart
- Die Geldernsche Kreisbahn Teil 6
- MOBA-Jahreshauptversammlung in Worpswede
- Die 4 Schulen-Anlage in Leipzig

Diesellokomotive der Baureihe 246 "Metronom"

Neu



480 Gramm

154671

Metronom 92 80 1246 007-9 "Himmelpforten" / DC

254671

Metronom 92 80 1246 007-9 "Himmelpforten" / AC
Zimo Decoder als elektronischer Umschalter.

- * Geätzte Ventilatorgitter mit Propellerattrappe
- * Griffstangen in 0.3mm Metalldraht
- * Schornstein in Metall (Messing)
- * 5-poliger Mashima Motor
- * Antrieb auf allen Achsen
- * lautloser Schleifer
- * KK Kinematik

Diesellokomotive der Baureihe 285 "HVLE"

Neu



480 Gramm

158551

HVLE 92 80 1285 102-0 "Oberhavel" / DC

258551

HVLE 92 80 1285 102-0 "Oberhavel" / AC
Zimo Decoder als elektronischer Umschalter.

- * Geätzte Ventilatorgitter mit Propellerattrappe
- * Griffstangen in 0.3mm Metalldraht
- * Schornstein in Metall (Messing)
- * 5-poliger Mashima Motor
- * Antrieb auf allen Achsen
- * lautloser Schleifer
- * KK Kinematik

Bombardier Traxx

Die Baureihen 186, 246, 285 und 483 sind eine Weiterentwicklung der Lokomotiven des Typs TRAXX 2 von Bombardier. Die TRAXX -Lokomotiven sind als eine flexible Lokomotivfamilie entwickelt worden, in denen viele gemeinsame Teile verwendet werden (Baukastenprinzip). Mit dieser Serie sind die unterschiedlichen Varianten erstmals nicht nur als Elektrolok gefertigt, sondern auch als Diesellokomotive mit einem sehr hohen gemeinsamen Komponentenanteil!

Die Lokomotiven der TRAXX-Familie sind wahlweise mit oder ohne Nahverkehrspaket und als 140, 160 oder 200 km/h-schnelle Maschinen lieferbar. Die Baureihe 186 ist die 140 km/h schnelle 1,5 kV/3 kV DC/15 kV 16,7 Hz/25 kV 50 Hz AC-Güterzugvariante, die Baureihe 246 die 140 km/h schnelle Diesel-Personenzugvariante, die Baureihe 285 die 140 km/h schnelle Diesel-Güterzugvariante und die Baureihe 483 ist die 140 km/h schnelle 3 kV DC-Güterzugvariante. Die Zweifrequenz AC-Variante und die 200 km/h-Variante sind in dieser neuesten Plattform zurzeit noch nicht gefertigt.

MOBA-Jahreswagen

Ein begehrtes Sammelobjekt

Der erste MOBA-Jahreswagen wurde 1998 aufgelegt und war von Anfang an ein begehrtes Sammelobjekt. Viele Modelle (H0) von verschiedenen Herstellern hat es seitdem gegeben. Der Jahreswagen ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Möchten Sie mehrere identische Modelle haben oder sind Sie noch nicht so lange MOBA-Mitglied?

Vielleicht haben Sie Glück und Sie können Ihre Sammlung ergänzen. Einige Jahreswagen sind noch auf Lager, oft nur in kleinen Stückzahlen. Ein Bestellformular finden Sie auf der MOBA-Webseite. Pro Bestellung entstehen Versandkosten von 6,90 €.

Text und Fotos: eh



1998 Gedeckter Güterwagen von Sachsenmodelle



2005 Kühlwagen von Märklin (begrenzt verfügbar, 25,- €)



1999 Kühlwagen von Piko



2006 Containerwagen von Fleischmann (begrenzt verfügbar, 25,- €)



2000 Offener Güterwagen von M+D Klein



2007 VTG-Kesselwagen von Sachsenmodelle



2001 Kohlenwagen von Brawa



2008 Schiebeplanwagen von Trix (begrenzt verfügbar, 25,- €)



2002 Kesselwagen von Roco



2009 Selbstentladewagen von Fleischmann (begrenzt verfügbar, 25,- €)



2003 Schiebeplanwagen „On Rail“ von Roco



2010 Flachwagen mit drei Röhren von Rivarossi (30,- €)



2004 Gepäckwagen von Liliput



2011 Silowagen von Hobbytrade (30,- €)